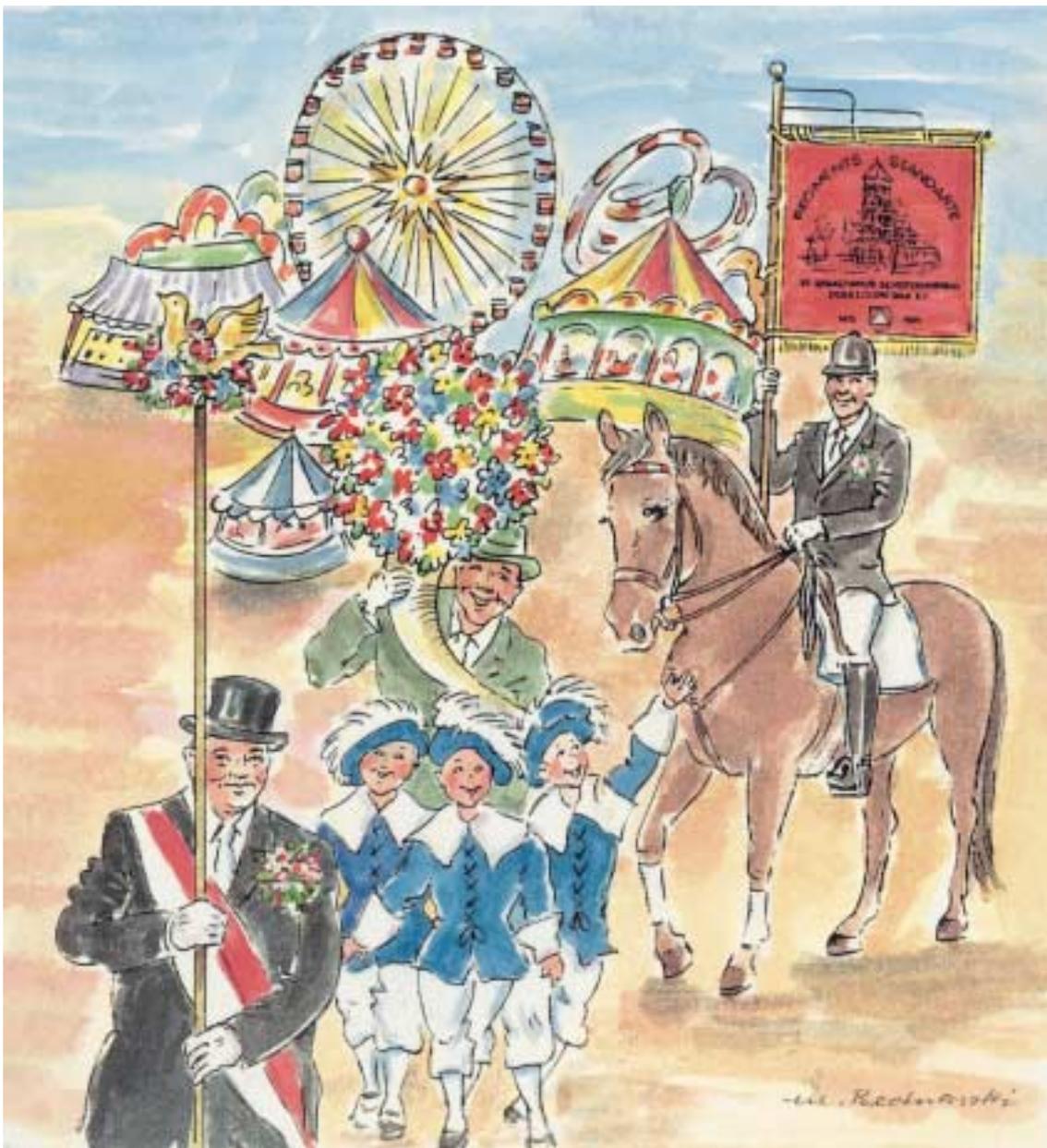


Bilker Schützen-Zeitung

ORGAN DES SANKT SEBASTIANUS SCHÜTZENVEREINS DÜSSELDORF-BILK E.V.

VON 1475

Herbstausgabe 2004





Regimentskrönungsball



2004

Präsentiert am Samstag, den 25.09.2004 im Galafestzelt



Bayerischer Frühschoppen

am Sonntag, den 26.09.2004

Lust auf Musik - Tanz - Stimmung - Show total - Witz?

Die "Dorfer Buam"

Die vier Vollblutmusiker mit jahrelanger Bühnenerfahrung machen den Bayerischen Frühschoppen zum unvergesslichen Ereignis!

Programm zum Regiments Krönungsball 2004

Samstag, 25. September 2004, im Gala-Festzelt auf dem Schützenplatz

- 18.30 Uhr **Einlaß**
Vorstand, Regiments-Königspaare und Stabsoffiziere treffen sich zum Empfang in der „Goldenen Mösch“.
- 19.10 Uhr Unterhaltungsmusik
- 19.20Uhr **Aufstellung des Regiments-Tambourcorps und Regiments-Fanfarencorps auf der Tanzfläche.**
Aufstellung im Foyer
1. Regimentsstandarte, mit allen Fahnen und Standarten des Regimentes
2. Stabsoffiziere
3. Vorstand, Chef, Regiments-Königspaare
- 19.25 Uhr **Einzug ins Festzelt**
1. Einzug unter den Klängen der Regimentsmusik
2. Fahnen und Standarten auf die Bühne in die vorgesehenen Fahnenständer
3. Stabsoffiziere, Vorstand, Chef, Regiments-Königspaare begeben sich zu ihren Plätzen
Anschließend spielen die Regimentskapellen zum Auftakt des Abends
- 19.35 Uhr **Begrüßung durch den 1. Chef**
Musikstück der Regimentskapellen
- 19.50 Uhr **Verleihung der Stadtorden**
durch den Rat der Stadt Düsseldorf,
vertreten durch Oberbürgermeister Joachim Erwin.
Die Kapelle die „Dorfer“ spielt zum Tanz auf.
- 20.20 Uhr **Ehrung der Pfandschützen**
Aufstellung im Foyer und Einmarsch mit Musik.
Ansage durch den 2. Chef Hans-Dieter Caspers.
Tanzserie mit den „Dorfern“
- 20.45 Uhr **Aufstellung im Foyer**
1. Regimentsstandarte
2. Antonius-Kompanie mit Fahne
3. St. Seb. Jäger - Kompanie mit Fahne
- 20.50 Uhr **Einmarsch der neuen Königskompanien**
unter den Klängen der „Dorfer“
Die Königskompanien mit ihren Fahnen stellen sich nach Anweisung des Oberst vor der Bühne auf.
- 20.55 Uhr **Krönung**
1. Die Königspaare nehmen nach Ansage des 1. Chefs auf der Bühne Platz
2. Verabschiedung des Jungschützenkönigspaars Daniel Waldmüller und Melanie Wende.
3. Krönung des Jungschützenkönigs Marc Schmitz.
4. Verabschiedung des Königspaars Marc Drebes und Stephanie Ilbertz.
5. Krönung des Königspaars Anton und Regina Matuszczak.
6. Fahnenwalzer, dargeboten durch Major Eduard Lüttmann
7. Ehrentanz
- 21.25 Uhr **Gratulationscour**
Alle Gratulanten nehmen im Foyer Aufstellung.
1. Die Hauptleute der neuen und alten Königskompanie
2. Major, Adjutanten und Hauptleute des Königsbataillons
3. Major, Adjutanten und Hauptleute des Jungschützen Königsbataillons
4. Alle anderen Majore, Rittmeister und Stabsoffiziere
5. Weitere Gratulanten schließen sich an.
Der Aufmarsch erfolgt AUSSCHLISSLICH nach Anweisung der Regimentsadjutanten und Majore.
Es können auch anschließend am Königstisch Gratulationen vorgenommen werden.
Anschließend: Tanz und Unterhaltung mit den „Dorfern“
- 22.30 Uhr Programmpunkt “Ingo Ingwersen”
Die Bierbar wird erst “NACH” Beendigung der Gratulationscour geöffnet !!!!!!!





**Schützenfest-
termine
bis 2007**

*(angegeben ist immer
der Schützenfest-Sonntag)*

19. Juni 2005

25. Juni 2006

17. Juni 2007

EINLADUNG

an die große Bilker Schützenfamilie

zum traditionellen
Frühschoppen

in unserem beheizten Gala-Festzelt

am Sonntag,
dem 26. September 2004
ab 11.30 Uhr

Für die musikalische Unterhaltung
sorgen die Kapelle
„Die Dorfer“
sowie

das Regiments-Tambourcorps

St. Martin

und das Regiments-Fanfarencorps

Freischütz

Fundbüro Schützenfest

Beim diesjährigen Schützenfest sind einige Dinge gefunden worden, die nach vorheriger Rücksprache beim 1. Schriftführer Tim Wiatrowski im Reisebüro an der Bilker Kirche, Neusser Str. 133, Tel. 9179440, abgeholt werden können.

1 Pfandorden 1997 ★ 1 Krawattennadel ★ 1 Orden für 10 Jahre Mitgliedschaft ★ 1 Anstecknadel ★ 1 Ohrring

Sie lesen in dieser Ausgabe:

Programm zum Krönungsball	1	Tell-Kompanie	26
Schützenfesttermine	2	Hohenzollern-Kompanie	28
Einladung zum Frühschoppen	2	Manfred-von-Richthofen-Kompanie	30
Fundbüro Schützenfest	2	5. Schützengesellschaft	31
Inhalt	3	Antonius-Kompanie	32
Gedanken eines Festausschusses	4	St. Martins-Kompanie	34
Kommentar	5	Garde-Jäger Corps	36
Schützenfest 2004 – Rückblick in Wort und Bild	6	Tambourcorps St. Martin	37
Einladung zur ordentlichen Generalversammlung	9		
Bericht des Sportwarts	10		
Bericht des Schießmeisters	16		
Im Gedenken an Günther Pagalies	18		
Preisspender zum Schützenfest 2004	18		
Jugendecke	19		
Impressum	22	Freischütz-Kompanie	40
Ehrenmitglieder	22	Fanfarecorps-Ecke	41
Anschriftenverzeichnis	22	1. Garde-Schützen-Gesellschaft	42
Leeve Onkel Pitter	23	Schill'sches Corps	44
Bataillonsschießen im Jägerbataillon	24	Gesellschaft „von Hindenburg“	46
Ausflug des Jägerbataillons	25	Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde	48

Mitteilung für Schriftführer:
Redaktionschluss
spätester Abgabetermin für Berichte,
die in der **Weihnachtsausgabe**
erscheinen sollen, ist voraussichtlich der
4. November 2004

Brauereiausshank



Philipp



Cafe und Treff

Fürstenwall 120 -nähe Kirchplatz und EVK-

Seit Oktober 2002 hat sich das "Philipp" zum beliebten Treff für die Menschen, die in Bilk und Friedrichstadt leben und arbeiten, entwickelt. -Unser Biergarten ist im Sommer eine beliebte Oase der Ruhe-
Unser Saal, der ideale Veranstaltungsraum für jeden Anlass.

Ob Jubiläum, Geburtstag, Konfirmation, Kommunion, Party, Sitzung, regelmäßige Vereinstreffen oder Hochzeit; ob geschäftlich oder privat; ob formell oder leger; Gaststätte, Saal und Biergarten des "Philipp" bietet Ihnen den passenden Rahmen und ein individuell angemessenes Angebot an Speisen und Getränken für Ihre Veranstaltung.

www.go-philipp.de -e-mail: info@go-philipp.de -Tel.:0211-600 11 99

Gedanken eines Festausschusses

„Wo sind unsere Schützen hin, wo sind sie geblieben?“

Der „Knatsch Verrückte Sebastianusball“ der Bilker Schützen ist nach Meinung vieler CC-Mitglieder und Karnevallisten eine der besten Karnevalssitzungen in Düsseldorf. Der Eintrittspreis wurde bewußt sehr niedrig gehalten, bei ähnlichen Karnevalssitzungen in Düsseldorf bezahlt man das Dreifache. Obwohl es in der Hauptmannsversammlung ausdrücklich gewünscht wurde, dieses Jahr wieder einen „Knatsch Verrückten Sebastianusball“ zu veranstalten, blieben viele Kameraden dieser Veranstaltung fern.

60 Prozent der Anwesenden an diesem Abend waren Fremde die nichts mit unserem Schützenverein zu tun haben. Durch die Nicht-Teilnahme vieler Kameraden fehlten die nötigen Eintrittsgelder, die notwendig sind, um die Kosten zu decken. Somit musste die Vereinskasse diesen Betrag ausgleichen! Statt Gewinn zu erwirtschaften wird die Vereinskasse durch dieses Verhalten geschädigt.

Fragen tauchen auf:

- Seid ihr von uns oder euren Hauptleuten zu wenig informiert worden?
- Soll gar kein „Knatsch Verrückter Sebastianusball“ mehr stattfinden?
- Wieso müssen an so einem Abend, an dem das Regiment eine Veranstaltung durchführt, Versammlungen oder Schießen der Kompanien stattfinden?

„Wo sind unsere Schützen hin, wo sind sie geblieben? Sie waren nicht auf unser'm Ball, wo waren sie denn?“

Unsere größte Veranstaltung – das Schützenfest – beginnt mit „Rock in Bilk“, in diesem Jahr zum 11. Mal. Die Jungschützen organisieren selbst den Ordnungsdienst und Kassenhaus um Kosten und Eintrittspreise gering zu halten. Spätestens alle zwei Jahre wurden die Bands gewechselt, für älteres Publikum auch Coverbands geholt. Dieses Jahr wurde soviel Reklame gemacht wie nie zuvor: Stand auf dem Trödelmarkt, Ansage bei Antenne Düsseldorf, Presseberichte usw. Trotzdem wurde mit 750 verkauften Eintrittskarten der geringste Besuch aller Zeiten registriert.

Hiervon waren auch nur ein kleiner Teil der Bilker Schützenfamilie zu zuordnen, fehlt das Interesse? Seid ihr von uns oder euren Hauptleuten zu wenig informiert worden?

Wieso finden an einem Schützenfesttag parallel zu Veranstaltungen des Regiments Veranstaltungen von Kompanien statt?

Dieser Abend für unsere Jugend sollte unbedingt erhalten bleiben!

Unterstützt uns, damit im nächsten Jahr mehr Schützen mit Frauen, Töchtern, Söhnen und Freunden den Weg nach „Rock in Bilk“ finden. Es lohnt sich für alle Altersgruppen.

„Wo sind unsere Schützen hin, wo sind sie geblieben? Sie waren nicht bei Rock in Bilk, wo war'n sie hin?“

Zum Schützenfest haben wir jeden Abend in unserem Zelt ein sehr hochwertiges und abwechslungsreiches Programm nach dem Motto: „für jeden etwas“. An einem Abend eine Blaskapelle, ein weiterer Abend ist für die Jugendlichen und Junggebliebenen und die beiden weite-



DIRKX DECKT DÄCHER® 0211-90 21 210

Mitglied der Dachdecker-Innung Düsseldorf

Dach · Wand · Abdichtungstechnik · Kranservice

Wo wir sind ist oben

Krahkampweg 4 · 40213 Düsseldorf
Fon 02 11 - 90 21 21-0 · Fax 02 11 - 90 21 2 -2
Mobil 0172 - 2 40 09 50
www.dirkx-deckt-daecher.de

ren Abende wird für alle etwas dargeboten. Am Abend für die Kompaniekönigspaare hatten wir in den letzten Jahren immer einen tollen Programmpunkt.

Dieses Jahr am Samstag die Blaskapelle des Nikolausklosters. Eine Kapelle der absoluten Spitzenklasse! die in ganz Deutschland bekannt ist und anderswo volle Zelte und Hallen verzeichnet. In Bilk spielten die enttäuschten Künstler vor leerem Zelt, zutiefst enttäuscht erklärten die Musiker, dass sie so etwas noch nie erlebt hätten.

Am Sonntag ab 21.30 Uhr eine Coverband mit 8 Musikern, auch hier war das Zelt leer. Diese Band zählt ebenfalls zur Spitze.

Am Montag und Dienstag dann die Band CONFETTI'S und zusätzlich am Montagabend die Band „Alt Schuß“. Auch sie spielten vor leerem Zelt, obwohl die Kompaniekönigspaare am Thron saßen.

Wäre nicht Oberst Borrenkott nach draußen ans Pavillion und zu den einzelnen Kompanien gegangen und hätte die Kameraden aufgefordert hereinzukommen (was nur teilweise verstanden wurde), dann wäre das Zelt so gut wie ganz leer gewesen.

Seid ihr von uns oder euren Hauptleuten zu wenig informiert worden?

Was habt Ihr für Wünsche? Wollt ihr keinen Programmpunkt? Keine Kapelle? Wollt Ihr nur am Pavillion stehen und Euch draußen aufhalten?

„Wo sind unsere Schützen hin, wo sind sie geblieben?

Sie war'n nur am Pavillion und nicht im Zelt?

Muß man das verstehn? Wie soll es weitergehn?“

Damit wir bald wieder alles zusammen feiern können und der Festausschuß sich nicht umsonst Gedanken zu den Veranstaltungen macht, werden wir ab dieser Ausgabe der Schützenzeitung, unser Programm zu den einzelnen Veranstaltungen, auf einer separaten Seite präsentieren. In der Hoffnung, dass es jeder liest, weitersagt und dann auch zu dieser Veranstaltung kommt.

„Wo sind unsere Schützen hin, wo sind sie geblieben?

Sie kommen zu den Veranstaltungen und haben Spaß!

Ist doch besser so! Wir gehen alle hin!“

Für Anregungen steht der Festausschuß zu jeder Zeit zur Verfügung. Wir erbitten E-mail über die Internetseite www.schuetzen-bilk.de oder Fax über Nr. 02 11 - 3 17 90 25.

Der Festausschuß

Norbert Borrenkott Eberhard Hammes Stefan Ambaum
Thomas Blum Michael Kohn Ulrich Müller

Kommentar

Als Mitglied des Bilker Schützenvereins und gleichzeitige Mitgliedschaft in Stadtmitte hatte ich die Möglichkeit dieses Jahr beide Schützenfeste mitzuerleben, – und zu vergleichen. Eigentlich kann ich jedem Bilker Schützen empfehlen diesen Vergleich zu wagen.

Die Krönung der neuen Majestäten in Stadtmitte wurde von den meisten Anwesenden kaum wahrgenommen, von einer feierlichen Zeremonie wie wir es in Bilk kennen, keine Spur. Das Pagenschießen war ausgelagert, „dass Kinder im dortigen Verein nur stören“, konnte man einem Leserbrief der Frühjahrsausgabe der Vereinszeitung entnehmen. So war es auch nicht weiter verwunderlich, dass der Königsschuß des neuen Jungschützenkönigs kaum beachtet wurde. Aufmarsch mit Fahnen und Musik und Vorstand wie in Bilk üblich, gibt es in Stadtmitte nicht.

Das Schützenfest in Stadtmitte ist ein geselliges Beisammensein und große Kirmes. Der Ursprung des Schützengedanken kommt meiner Meinung nach viel zu kurz.

In Bilk laufen wir Gefahr, dass es bei uns auch so wird. Es ist schwer genug gute Kapellen und Programmpunkte zu finden und diese zu finanzieren. Wenn keiner teilnimmt, wozu dann das Ganze. Frage: was bleibt dann? Bierpavillon – als Heimat der Schützen?

Genau das ist der wunde Punkt im Image der Schützenvereine gegen den ich kämpfe, deshalb dieser Kommentar, deshalb meine Berichte und deshalb die von mir geschaffene Internetseite des Bilker Vereins. Klar, wir leben in einer Spaßgesellschaft. „Fun“ ist IN, feiern darf und soll man auch. Nichts spricht dagegen. Aber es entspricht dem Gedanken des Miteinander und der Kameradschaft, dass man dabei ist wenn es um Ehrungen, Feiern und Programmpunkte geht, welche die ganze Schützenfamilie betreffen.

Es ist keine Wertschätzung wenn der Kompaniekönig am Thron sitzt und seine ganze Kompanie am Pavillon steht, hier darf man eher von Werteverlust oder Geringschätzung sprechen.

Es ist die Frage ob es nur „Fun“ sein muss? Sind wir dazu im Schützenverein?

Oder wollen wir auch bestimmte Werte bewahren, leben und weitergeben? Dann sollten diese 2 Stunden im Zelt – und eben nicht davor – für jeden Schützen ein Pflichtbeitrag zur Kameradschaft sein.

Rene Krombholz

Schützenfest 2004



Einladung *zur ordentlichen Generalversammlung*

**am Dienstag, dem 16. November 2004, um 19 Uhr,
im Casino der Firma Siemens, Lahnweg 10**

vorläufige Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Verlesung des Protokolls der Generalversammlung 2003
3. Kassenbericht
4. Bericht der Revisoren
5. Entlastung des Vorstandes
6. Beitragsfestsetzung
7. Satzungsänderung (Verlegung des Termins der Generalversammlung gem. § 8, Absatz a, Satz 3 Satzung des Vereins)
8. Satzungsänderung (Erweiterung des Vorstandes durch den Posten eines Mitgliedes für Öffentlichkeitsarbeit gem. § 8, Absatz b)
9. Neu- bzw. Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern
 1. Schießmeister
 2. Schießmeister
 - Schießsportwart
 - Jugendwart
 1. Kassierer
 - Mitglied für Öffentlichkeitsarbeit
10. Wahl von Kassenrevisoren
11. Verschiedenes

**Mit Schützengruß
Der Vorstand
Peter Paessens, Chef**

(Anträge oder anderweitige Informationen bezüglich der Generalversammlung bitte **ausschließlich** an Tim Wiatrowski senden)

Liebe Kameraden,

am Sonntag, dem 21. November 2004 besuchen wir die Gräber unserer verstorbenen Kameraden.

Treffpunkt: 10.45 Uhr am Eingang Südfriedhof

Fahnen mit Trauerschleifen

Wir bitten alle Kameraden an dieser Feier, bis zum Abschluß am Hochkreuz, teilzunehmen.

Mit Schützengruß
Der Vorstand, Peter Paessens, Chef

Bericht des Sportwarts

Karl – Rindlaub – Kette 2004

In diesem Jahr nahmen an dem Schießen um die Karl-Rindlaub-Kette 153 Schützen/innen teil. Insgesamt waren 21 Kompanien vertreten.

Neuer Karl-Rindlaub-Ketten-Sieger wurde Gunnar Frisch von der Tell Kompanie mit 149 Ringen. Gunnar Frisch gewann somit zum vierten Mal die Karl-Rindlaub-Kette. Mit dem gleichen Ergebnis von 149 Ringen nur mit einem geringeren Teiler schoß Andreas Palm von den 3.Grenadiern das zweitbeste Ergebnis und gewann die Schützenklasse A. Gunnar Frisch ist nun zusammen mit Michael Korsten Rekordgewinner der Karl-Rindlaub-Kette mit jeweils vier Siegen. Gunnar von dieser Stelle aus herzlichen Glückwunsch.

Den Mannschaftspokal gewann die 3.Grenadier Kompanie mit dem neuen Rekordergebnis von 584 Ringen. Sie gewann diesen Mannschaftswettbewerb nun schon zum vierten Mal hintereinander und zum sechsten Mal bei acht Austragungen.

Auch hier meinen herzlichen Glückwunsch.

In der Schülerklasse, hier wird mit dem Lasergewehr geschossen. Es gewann Marc Blum von der von Hindenburg mit 78 Ringen.

Die Jugendklasse, ab dieser Klasse wird mit dem Luftgewehr geschossen.

Es gewann Jasmin Hebing von den Hohenzollern mit 135 Ringen.

Mit einem Ergebnis von 147 Ringen gewannen Daniel Grond von den 1.Grenadier die Jungschützenklasse, Friedhelm Kronshage von der Andreas Hofer-Hubertus Jäger Kompanie die Altersklasse und Sabine Ruprecht von den 4. Grenadiern die Damenklasse. Georg Peltzer von der Res. Friedrichstadt gewann mit 146 Ringen die Schützenklasse B und Alfred Krause von den 4. Grenadiern die Seniorenklasse mit 144 Ringen.

Allen Gewinnern meinen herzlichen Glückwunsch.

Hier nun Ergebnisse:

Schießen um die Karl-Rindlaub-Kette 2004

Karl-Rindlaub-Ketten-Sieger 2004	
Gunnar Frisch, Tell	149 Ringe
Mannschaftssieger 2004	
3. Grenadier-Kompanie	584 Ringe
<i>Einzelklassensieger:</i> Schülerklasse	
Marc Blum, von Hindenburg	78 Ringe
Jugendklasse	
Jasmin Hebing, Hohenzollern	135 Ringe
Jungschützenklasse	
Daniel Grond, 1.Grenadier	147 Ringe
Schützenklasse A	
Andreas Palm, 3. Grenadier	149 Ringe
Schützenklasse B	
Georg Peltzer, Res. Friedrichstadt	146 Ringe
Altersklasse	
Friedhelm Kronshage, A. Hofer - Hub.Jäger	147 Ringe
Seniorenklasse	
Alfred Krause, 4. Grenadier	144 Ringe
Damenklasse	
Sabine Ruprecht, 4. Grenadier	147 Ringe

Mannschaften

	Ringe	Diff.
1. 3. Grenadier	584	
2. 1. Grenadier	581	
3. Tell	576	
4. St.Martin	572	
5. And.Hofer - Hub.Jäger	569	
6. 4.Grenadier	563	
7. Neustädter Res.	557	5
8. Freischütz	557	7
9. Reserve Friedrichstadt	554	
10. Heimatfreunde	550	
11. Germania	539	
12. 1. Garde Schützen	533	
13. Graf Zeppelin	529	
14. 5. Schützen	526	
15. TC St. Martin	519	
16. von Richthofen	514	
17. Hohenzollern	284	

Ludwig Fetten
Wertstoffentsorgung · Transporte
Josef Caspers GmbH
Fundamente · Erdbohrungen
Hans-Böckler-Straße 38
40764 Langenfeld
Telefon 0 21 73/99 86-5
Telefax 0 21 73/99 86-86

Schülerklasse (Laserschießen)

	Ringe	
1. Blum Marc, von Hindenburg	78	
2. Müller Gary, 1. Grenadier	76	
3. Müller Shari, 1. Grenadier	73	
4. Kaufmann Florian, 3. Grenadier	68	
5. Maletzki Noreen, 3. Grenadier	64	
6. Charlier Ricarda, von Hindenburg	52	
7. Breuer Alexander, 3. Grenadier	51	
8. Gendrung Philip, 4. Grenadier	49	
9. Kirschbaum Stephanie, Freischütz	45	
10. Görlitz Timo, 3. Grenadier	43	
11. Boeck Niclas, TC St. Martin	41	
12. Sobottka Nicole, Tell	38	
13. Steuten Miriam, Hohenzollern	36	
14. Kluth Katherina, 5. Schützen	34	

Jugendklasse

1. Hebing Jasmin, Hohenzollern	135
2. Morcinek Janine, 5. Schützen	131
3. Boeck Patrick, Heimatfreunde	128
4. Niedel Sabrina, Hohenzollern	126
5. Helbig Sebastian, 5. Schützen	121
6. Hebing Alexander, Hohenzollern	118
7. Arlinghaus Britta, 3. Grenadier	117

Jungschützenklasse

1. Grond Daniel, 1. Grenadier	147	1881,4
2. Müller Jim, 1. Grenadier	147	2183,5
3. Schulz Sascha, TC St. Martin	133	
Ohligschläger Mike, 3. Grenadier	133	
5. Hasing Sebastian, A.Hofer-Hub.Jäger	130	
Ritzkatis Christian, 3. Grenadier	130	
7. Schrader Michael, TC St. Martin	125	
8. Lorenz Daniel, TC St. Martin	118	
9. Breuer Christian, 3. Grenadier	86	

Schützenklasse

Einzelsieger: Frisch Gunnar, Tell	149	1676,8
1. Palm Andreas, 3. Grenadier	149	2061,8
2. Kublik Peter, Tell	148	
3. Blum Thomas, 3. Grenadier	146	
Peltzer Georg, Res. Friedrichstadt	146	
5. Wiatrowski Lutz, Heimatfreunde	145	
Reiher Thomas, 3. Grenadier	145	
Arens Arno, Hohenzollern	145	
8. Nüchter Heinz-Josef, St. Martin	143	
Wirtz Heiko, Freischütz	143	
Marleaux Marcel, TC St. Martin	143	
11. Blietschau Thorsten, 1. Garde Schützen	142	
Kramp Martin, Heimatfreunde	142	
Kohn Michael, Germania	142	
14. Schwarz Michael, Freischütz	141	
Zieba Oliver, A.Hofer - Hub.Jäger	141	
16. Metzger Stefan, 4. Grenadier	140	
Kellner Ingo, 1. Garde Schützen	140	
Winter Thomas, 1.Grenadier	140	
19. Wachholder Richard, Neustädter Res.	139	

20. Latzer Thomas, Res. Friedrichstadt	138
21. Grüneberg Andreas, 3. Grenadier	137
Dietz Andreas, A.Hofer - Hub.Jäger	137
Breitbach Jörg, Neustädter Reserve	137
Faustmann Stefan, Freischütz	137
25. Enggruber Armin, Tell	135
Spinrad Jörg, Heimatfreunde	135
27. Schiffer Peter, St. Martin	134
28. Gendrung Joachim, 3. Grenadier	133
Görlitz Rainer, 3. Grenadier	133
Wilhelmi Peter, A.Hofer - Hub.Jäger	133
Weiler Marko, Graf Zeppelin	133
32. Roßmann Jürgen, Freischütz	132
Pick Michael, And.Hofer - Hub.Jäger	132
34. Ruprecht Markus, 4. Grenadier	131
35. Kallweit Michael, 1.Garde Schützen	130
Pick Markus, Freischütz	130
37. Königs Oliver, Freischütz	126
38. Schenk Jörg, Freischütz	125
39. Griese Stefan, Graf Zeppelin	124
40. Eismann Mark, von Richthofen	121
Gebhardt Peter, Germania	121
42. Caspers Ferdinand, von Richthofen	120
43. Göhl Patrick, TC St. Martin	116
Broix Bodo, Germania	116
45. Köster Robert, von Richthofen	114
46. Schulze Lars, 5. Schützen	89

Altersklasse

1. Kronshage Friedhelm, A.Hofer-Hub.J.	147	1556,7
2. Müller Ulrich, 1. Grenadier	147	1731,9
3. Frisch Rudolf, Tell	144	
Schäfer Uwe, 3. Grenadier	144	
5. Hofmann Diethelm, 1. Grenadier	140	
6. Hebing Rolf, Hohenzollern	139	
7. Odendahl Hans, Germania	137	
8. Helbig Josef, 5. Schützen	136	
Leu Walter, von Richthofen	136	
Müller Otto, Germania	136	
11. Paetsch Siegfried, Graf Zeppelin	135	
Mattikau Eddy, Freischütz	135	
13. Acar Marcel, Res.Friedrichstadt	134	
Schwarz Manfred, Neustädter Res.	134	
15. Thelen Heinz, Tell	133	
Häser Karl-Heinz, Res.Friedrichstadt	133	
Pottkämper Gerd R., Freischütz	133	
18. Seuken Hans-Jürgen, Graf Zeppelin	132	
19. Morcinek Johannes, 5. Schützen	131	
20. Schwister Peter, Res.Friedrichstadt	128	
21. Kapitzky Detlef, 5. Schützen	127	
22. Tigges Michael, Germania	124	
23. Scharley Wolfgang, von Richthofen	120	
24. Jonetat Rolf, von Richthofen	119	
25. Tappen Harald. A.Hofer - Hub.Jäger	116	
26. Hollstein Olaf, Res.Friedrichstadt	111	
27. Günther Karl-Heinz, Freischütz	97	

Seniorenklasse

1.	Krause Alfred, 4. Grenadier	144	1398,6
2.	Caspers Hans-Dieter, St. Martin	144	1451,8
3.	Waerder Helmut, A.Hofer - Hub.Jäger	144	1463,4
4.	Konen Heinz-Gerd, St. Martin	143	
5.	Komischke Günther, St. Martin	142	
	Wachholder Horst, Neustädter Reserve	142	
	Schroeter Manfred, 4. Grenadier	142	
8.	Breitbach Peter, Neustädter Reserve	139	
9.	Fugelsang Horst, von Richthofen	137	
	Vogel Willi, Neustädter Reserve	137	
	Gendrung Ernst, 4. Grenadier	137	
	Reiher Dieter, 3. Grenadier	137	
13.	Michel Rolf, Res. Friedrichstadt	136	
	Königs Dieter, Freischütz	136	
15.	Kuhnert Werner, St. Martin	135	
	Lubba Wolfgang, 3. Grenadier	135	
17.	van Eick Manfred, St. Martin	133	
18.	Jaekel Hubert, 5. Schützen	132	
19.	Weiler Eduard, Graf Zeppelin	129	
20.	Kramp Josef, Heimatfreunde	128	
21.	Lobert Jürgen, Heimatfreunde	124	
	Boss Erich, Tell	124	
23.	Esser Horst, 1. Garde Schützen	121	
24.	Ellwanger Peter, Freischütz	119	
25.	Paessens Albert, St. Martin	116	
26.	Lammertz Franz, 5. Schützen	99	

Damenklasse

1.	Ruprecht Sabine, 4. Grenadier	147	
2.	Hofmann Angelika, 1. Grenadier	146	
3.	Kropp Annette, 4. Grenadier	143	
4.	Blum Kristiane, 3. Grenadier	140	
5.	Schultz Folke, Freischütz	136	
6.	Boss Uschi, Tell	135	
7.	Rammelt Melanie, Hohenzollern	133	
	Lobert Angelika, Heimatfreunde	133	
	Kluth Martina, 5. Schützen	133	
	Kronshage Iris, A.Hofer - Hub.Jäger	133	
11.	Zieba Oliver, A.Hofer - Hub.Jäger	132	
	Esser Christiane, 1. Garde Schützen	132	
13.	Morcinek Elke, 5.S chützen	131	
14.	Hebing Margret, Hohenzollern	130	
15.	Gendrung Annemarie, 4. Grenadier	129	
	Pottkämper Ingrid, Freischütz	129	
17.	Schrepper Ursula, Hohenzollern	128	
18.	Venner Petra, 4. Grenadier	127	
	Blum Stefanie, 3. Grenadier	127	
20.	Görlitz Laura, 3. Grenadier	125	
21.	Esser Rosemarie, 1. Garde Schützen	124	
22.	Ellwanger Marlies, Freischütz	114	
23.	Straßburger-Fugelsang, Ursula, von Richthofen	111	

Landesmeisterschaft des Rheinischen Schützenbundes

Bei den Landesmeisterschaften des Rheinischen Schützenbundes 2005, nur bei dieser Meisterschaft kann man sich zur Deutschen Meisterschaft qualifizieren, konnten wir wieder einige sehr gute Resultate und Plazierungen erzielen.

Die beste Platzierung erreichte unsere Schützenklassenmannschaft in der Disziplin KK-Gewehr 100 m. Diese Mannschaft hat sich dem diesem Ergebnis auch zur Deutschen Meisterschaft in München qualifiziert.

Hervorheben möchte ich noch unsere Jugend- und Juniorschützen/innen. Diese haben mit ihren Ergebnissen nicht immer Ihre eigenen Erwartungen erfüllt, aber sie haben alle eine sehr gute Leistung gebracht. Hiermit möchte ich allen Teilnehmern der Landesmeisterschaft, für ihre guten Ergebnisse, einen herzlichen Glückwunsch aussprechen. Gleichzeitig wünsche ich unseren drei Startern auf der Deutschen Meisterschaft „Gut Schuß“.

Ergebnisse:

KK-Gewehr 100 m Schützenklasse

3.	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk I	870
	Rainer Stollenwerk 293, Christian Pelzetter 293, Harry Gerischewski 284	
4.	Pelzetter, Christian	
	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk, 98 97 98	293
5.	Stollenwerk, Rainer	
	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk, 97 99 97	293
25.	Gerischewski, Harry	
	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk, 96 96 92	284

Luftgewehr Schützenklasse

22.	Stollenwerk, Rainer	
	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk, 97 95 97 97	386
26.	Pelzetter, Christian	
	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk, 93 97 98 97	385
27.	Track, Hans Dieter	
	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk, 96 97 95 97	385

Luftgewehr D amenkasse

52.	Trajanova, Suzana	
	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk, 94 94 91 92	371

Luftgewehr Jugendklasse männlich

9.	St.Seb. SV Düsseldorf-Bilk I	1050
	Christian Ritzkatis 356, Jim Müller 353, Stefanie Blum 341	
18.	Ritzkatis, Christian	
	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk, 93 85 88 90	356
24.	Müller, Jim	
	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk, 91 88 90 84	353

Luftgewehr Jugendklasse weiblich

18. Schmalenbach, Corinna				
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk,	88 86 90 89		353	
24. Blum, Stefanie				
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk,	85 86 83 87		341	

Luftgewehr Junioren A

10. Grond, Daniel				
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk,	95 95 93 93		376	

Luftgewehr Juniorinnen B

26. Peltzer, Jennifer				
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk,	84 94 91 86		355	

Luftgewehr Altersklasse

21. St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk I			1054	
Herbert Armbruster 358,				
Rudolf Frisch 353, Ulrich Müller 343				
75. Armbruster, Herbert				
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk,	92 88 91 87		358	
85. Frisch, Rudolf				
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk,	88 91 85 89		353	
107. Müller, Ulrich				
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk,	85 84 90 84		343	

Luftgewehr Senioren A

12. Pöttcke, Achim				
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk,	92 94 90 94		370	
29. Caspers, Hans Dieter				
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk,	90 89 91 91		361	

Luftgewehr Senioren B

41. Komischke, Günther				
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk,	86 68 73 77		304	

Luftgewehr-Aufgelegt Altersklasse

25. St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk I			882	
Herbert Armbruster 297,				
Rudolf Frisch 292, Ulrich Müller 293				
31. Armbruster, Herbert				
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk,	98 100 99		297	
139. Müller, Ulrich				
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk,	96 99 98		293	
176. Frisch, Rudolf				
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk ,	99 98 95		292	

Luftgewehr-Aufgelegt Senioren A

16. Pöttcke, Achim				
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk,	99 99 100		298	

Luftgewehr 3-Stellung Jugendklasse männlich

10. St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk I			1586	
Christian Ritzkatis 530,				
Jim Müller 554, Stefanie Blum 502				
17. Müller, Jim				
St. Seb. SV D'dorf-Bilk,	92 96 86 89 95 96		554	
38. Ritzkatis, Christian				
St. Seb. SV D'dorf-Bilk,	88 91 86 85 89 91		530	

Luftgewehr 3-Stellung Jugendklasse weiblich

19. Blum, Stefanie				
St. Seb. SV D'dorf-Bilk,	90 87 79 77 85 84		502	

Zimmerstutzen Altersklasse

9. St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk I			793	
Herbert Armbruster 266,				
Rudolf Frisch 265,				
Achim Pöttcke 262				
27. St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk II			732	
Günther Komischke 231,				
Hans Dieter Caspers 253,				
Ulrich Müller 248				
22. Armbruster, Herbert				
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk,	93 85 88		266	
25. Frisch, Rudolf				
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk,	92 88 85		265	
57. Müller, Ulrich				
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk,	80 85 83		248	

Zimmerstutzen Senioren A

21. Pöttcke, Achim				
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk,	86 82 94		262	
39. Caspers, Hans Dieter				
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk,	83 88 82		253	

Zimmerstutzen Senioren B

26. Komischke, Günther				
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk,	80 82 69		231	

Armbrust 10 m Schützenklasse

32. Gerischewski, Harry				
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk,	91 95 93 92		371	

Termine! - Termine! - Termine!

18.11.2004	Vereinsmeisterschaft 2005 (alle Klassen) 17-21 Uhr
05.12.2004	Schießen um die Jubiläumspokale 2004
29.05.2005	Schießen um den Jugendpokal (für Pagen 9 bis 13 Jahre) 11-13 Uhr
05.06.2005	Schießen um die Karl-Rindlaub-Kette 2005 14 Uhr
05.06.2005	Schießen um den Gold-Pokal 2005 und Vorstandsdamen-/Königinnen-Pokal 2005 ab 15 Uhr
07.06.2005	Preisschießen von 18 bis 21 Uhr
08.06.2005	Preisschießen von 18 bis 21 Uhr
01.11.2005	Vereinsmeisterschaft 2006 (alle Klassen) 10-14 Uhr
04.12.2005	Schießen um die Jubiläumspokale 2005

Schießordnung für das Schießen um die Jubiläumspokale des St. Seb. Schützenverein Düsseldorf – Bilk e.V.

Stand: 01.10.2003

1. Allgemeines

Das Schießen um die Jubiläumspokale findet jedes Jahr am 1. Sonntag im Dezember statt.

2. Durchführung

- 2.1 Die Standverteilung wird ausgelost und in der Herbstaussgabe der Schützenzeitung veröffentlicht. Hierbei wird die wechselnde Startzeit (Vormittags/Nachmittags) nach Möglichkeit berücksichtigt.
- 2.2 Die 1. Lage ist von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Die 2. Lage ist von 12.30 Uhr bis 15.30 Uhr.
- 2.3 Der Schießsportwart ist mit seiner Schießkommission (Sport) für die ordnungsgemäße Durchführung des Wettbewerbes zuständig.
- 2.4 Dieser Wettbewerb wird mit dem Luftgewehr nach den Regeln des DSB ausgeschossen.

3. Startberechtigung

- 3.1 Startberechtigt ist jedes aktive Mitglied und jeder gemeldete Page ab 12 Jahre des St.Seb.SV Düsseldorf – Bilk e.V. Damen und Pagen ab 12 Jahre dürfen nur in ihrer Klasse als Einzelschützinnen starten.
- 3.2 Nicht teilnehmen dürfen die aktiven Mitglieder, die ausschließlich zum sportlichen Schießen in unserem Verein sind und nicht regelmäßig an den Brauchtumsveranstaltungen des Regimentes teilnehmen.
Die Hauptleute sind verpflichtet, daß diese Regelung eingehalten wird.
- 3.3 Ein Verstoß gegen die Regelung 3.2 führt zur Disqualifikation des Schützen.

4. Wettkampfklassen

In der Einzelwertung wird in folgenden Klassen geschossen:

<i>Altersgrenze</i>	<i>z.B. Einteilung für das Jahr 2004:</i>
Pagenklasse, 12 Jahre bis 13 Jahre	01.01.1991 - 31.12.1992
Jungschützenklasse, 14 Jahre bis 20 Jahre	01.01.1984 - 31.12.1990
Schützenklasse, 21 Jahre bis 45 Jahre	01.01.1959 - 31.12.1983
Altersklasse, 46 Jahre bis 55 Jahre	01.01.1949 - 31.12.1958
Seniorenklasse, 56 Jahre und älter	31.12.1948 und älter
Pagenklasse, 12 Jahre bis 13 Jahre	01.01.1991 - 31.12.1992
Damenklasse, 14 Jahre und älter	01.01.1990 und älter

Ausschlaggebend für die Klasseneinteilung ist das Jahr in dem die Altersgrenze erreicht wird.

5. Zusammensetzung der Mannschaften

- 5.1 Jede Mannschaft besteht aus mindestens 5 und höchstens 10 Schützen, wobei nur die besten 5 Schützen gewertet werden. Die Mannschaft muß der Schießleitung vor Beginn des Wettbewerbs gemeldet werden.
- 5.2 Falls die Mannschaft vor dem Beginn ihrer Startzeit nicht komplett ist, kann diese aufgefüllt werden.
- 5.3 Ein der Schießleitung gemeldeter Mannschaftsschütze kann nach dem Start seiner Mannschaft nicht mehr durch einen anderen Schützen ersetzt werden.
- 5.4 Vorschießen einzelner Teilnehmer ist wie folgt geregelt.

- 5.4.1 Bei Verhinderung aus sportlichem Grund.

Ein „sportlicher Grund“ liegt vor, wenn der/die Schütze/in für den Bilker Verein an einer weiterführenden, schießsportlichen Maßnahme im Rahmen des DSB/RSB teilnehmen muss.

(z.B. Meisterschaften, Ligawettkämpfe, Lehrgänge)

- 5.4.2 Bei Verhinderung aus beruflichem Grund.

Ein „beruflicher Grund“ liegt vor, wenn der/die Schütze/in durch einen unaufschiebbaren, beruflichen Einsatz zum Schießtermin verhindert ist. Dazu gehören auch Einsätze bei der Bundeswehr.

- 5.4.3 Das Vorschießen muß spätestens 14 Tage vor dem Schießtermin, vom Hauptmann der Gesellschaft, schriftlich beim Schießsportwart beantragt werden. Ein später eingehender Antrag kann nicht mehr berücksichtigt werden.

- 5.4.4 Die Schießkommission (Sport) entscheidet über die Stattegebung des Antrags.

- 5.4.5 Das Vorschießen findet immer am Dienstag vor dem offiziellen Schießtermin um 20 Uhr statt.

- 5.4.6 Wenn der Schütze der vorschießt ein Mannschaftsschütze sein soll, so muß dieser vor dem Schießen vom Schießwart oder Hauptmann als Mannschaftsschütze gemeldet werden. Ist dies nicht so, so wird dieser als Einzelschütze gewertet.

- 5.4.7 Wenn Mannschaftsschützen vorgeschossen haben, so werden der Kompanie am Tag des Schießens, von ihrer Gesamtschießzeit 18 Minuten, je Schützen, am Ende abgezogen.

- 5.4.8 Nachschießen einzelner Teilnehmer ist nicht zulässig.

6. Scheiben und Schußzahlen

- 6.1 Für diesen Wettkampf sind nur die vom DSB zugelassenen Wettkampfscheiben zu verwenden. Es kann auf 5er oder 10er Scheibenstreifen geschossen werden. Die Scheiben stellt der Verein.
- 6.2 Jeder Schütze hat 10 Wertungsschüsse auf Scheibenstreifen. Vor dem ersten Wettkampfschuß kann er max. 5 Probeschüsse auf einem separat gekennzeichneten Streifen abgeben.
- 6.3 Für jeden zuviel geschossenen Probeschuß werden zwei Ringe vom Gesamtergebnis abgezogen.
- 6.4 Es darf bei dem Wertungsstreifen nur ein Schuß/Spiegel abgeben werden.

7. Anschlagsart

Es darf wahlweise Stehend Aufgelegt, Angestrichen oder Freihand geschossen werden.

8. Bekleidung

- 8.1 Es dürfen keine Schießjacken, Schießwesten, Schießhosen und Schießschuhe verwendet werden.
- 8.2 Schießbrille und Schießhandschuh sind erlaubt.

9. Auflagen

Eine in der Höhe verstellbare Auflagenvorrichtung für die Waffe ist vom Verein zu stellen.

10. Wertung

10.1 Bei Ergebnisgleichheit von Einzelschützen erfolgt die Wertung in der Reihenfolge

- Anzahl der meistgeschossenen 10er
- Anzahl der meistgeschossenen 9er
- Anzahl der meistgeschossenen 8er
- usw.
- Teilerauswertung der 10er

10.2 Bei Ergebnisgleichheit von Mannschaften erfolgt die Wertung in der Reihenfolge

- Geringere Differenz vom besten zum schlechtesten Wertungsschützen
- Anzahl der meistgeschossenen 10er der Wertungsschützen
- Anzahl der meistgeschossenen 9er der Wertungsschützen
- Anzahl der meistgeschossenen 8er der Wertungsschützen
- usw.
- Teilerauswertung der 10er der Wertungsschützen

11. Kosten, Gebühren

11.1 Das Startgeld beträgt pro Teilnehmer/in 1,- €.

11.2 Die Einspruchsgebühr beträgt 25,- €. Bei Ablehnung des Einspruchs verfällt die Einspruchsgebühr. Bei Stattgebung des Einspruchs muß die Einspruchsgebühr erstattet werden.

11.2.1 Einsprüche gegen die Wertung eines Wettkampfes sind schriftlich unter Hinzufügung der Einspruchsgebühr bei der Schießleitung einzureichen. Entscheidungen über Einsprüche trifft die Schießkommission (Sport). Dieser sollten nur Mitglieder aus nicht unmittelbar von der Entscheidung betroffenen Kompanien angehören.

Gegen die Entscheidung sind keine Rechtsmittel möglich.

12. Allgemeines

Dieser Wettbewerb wird geschossen nach der Sportordnung des DSB, sofern die aufgeführten Regeln nicht abweichen.

Gesetzesänderungen des Waffengesetzes müssen berücksichtigt werden.

Offizieller Vorschießtermin ist Montag, der 29. November 2004

Startzeiten und Standeinteilung

	<u>1. Lage 9.00 - 12.00 Uhr</u>	<u>2. Lage 12.30 - 15.30 Uhr</u>
<i>Stand</i>	<i>Kompanie</i>	<i>Kompanie</i>
1	Reserve Bilk	3. Grenadier
2	Graf Zeppelin	Tell
3	Tambour Korps	Germania
4	von Hindenburg	Antonius
5	Neustädter Res.	Garde Jäger
6	Res. Freidrichstadt	And.Hofer-Hub.Jäger
7	1. Garde Schützen	St. Seb.Jäger
8	St.Martin	Freischütz
9	1. Sch. Friedrichstadt	4. Grenadier
10	von Richthofen	1. Grenadier
11	Hohenzollern	Heimatfreunde
12	Schill'sches Korps	5. Schützen
13	Reiter Korps	

*Einzelschützen können auf den freien Ständen schießen!
Um rege Beteiligung wird gebeten*

Vereinsmeisterschaft 2005

Regeln der Vereinsmeisterschaft:

Es wird bei der Vereinsmeisterschaft stehend Freihand geschossen. **Vereinsmeister ist der aktive Schütze, der mit 40 Schuss das beste Ergebnis erreicht hat.**

In allen Altersklassen erfolgt eine Unterteilung in Sportschützen und Nichtsportschützen.

Sportschütze ist der, der an Meisterschaften des DSB teilnimmt. Die Altersunterteilung wird durch die Regelung des DSB vorgenommen.

Schützenklasse

Gruppe A: Dazu gehören Sportschützen, die im letzten Jahr bei Meisterschaften oder anderen Wettkämpfen mehr als 350 Ringe geschossen haben.

Gruppe B: Dazu gehören Sportschützen, die bei Meisterschaften oder anderen Wettkämpfen weniger als 349 Ringe geschossen haben.

Gruppe C: Dazu gehören alle Nichtsportschützen.

Gruppe A und B müssen 40 Schuss schießen. Gruppe C schießt 20 Schuss. Auf Wunsch kann ein Schütze der Gruppe C auch 40 Schuss schießen.

In der Alters-, Senioren A- und B-, Junioren-, Jugend- und Schülerklasse starten die Sportschützen in der Gruppe A,

die Nichtsportschützen in der Gruppe B. Schützen der Gruppe A, mit Ausnahme der Schülerklasse, schießen 40 Schuss. Die Gruppe B und die Schülerklasse absolvieren 20 Schuss (auf Wunsch 40 Schuss).

Die Vereinsmeisterschaft wird in diesem Jahr an einem Abend auf unserem Schießstand geschossen. Gestartet werden kann in der Zeit von 17 - 21 Uhr (21 Uhr ist letzte Scheibenausgabe).

Alle Klassen werden am Donnerstag, den 18. 11. ausgesprochen.

Es wird geschossen nach den Regeln der Sportordnung des DSB. Das Startgeld beträgt pro Schütze bei 20 Schuss 1,- € und bei 40 Schuss 2,- €.

Da Sportschützen und Nichtsportschützen in getrennten Klassen starten, hoffen wir auf eine gute Beteiligung.

Schießen um die Jubiläumspokale 2004

Am Sonntag, den 5. Dezember 2004 findet auf unserem Schießstand das Schießen um die Jubiläumspokale statt. Das Startgeld beträgt pro Schütze 1,- €.

Allen Schützenkameraden und Ihren Angehörigen wünsche ich einen schönen Krönungsball und einen harmonischen Bayrischen Früh-(Spät)Schoppen.

„Gut Schuß“ Ulrich Müller

Bericht des Schießmeisters

Der König ist tot, es lebe der König. Diese alte Redewendung hört man immer auf Schützenfest wenn am Dienstagabend der neue König ermittelt wurde. Doch fangen wir von vorne an. Denn schon weit vor der Schützenfesteröffnung werden schon die ersten Sieger beim Scheibenschießen und beim Schießen um den Gold- und Damenpokal gefunden.

Die Beteiligung beim diesjährigen Scheibenschießen entsprach den Erwartungen und auch die Ergebnisse ließen nichts zu wünschen übrig.

Ehrenscheibe

1. Thomas Blum, 3. Grenadiere 50 Ringe Teiler 451,4

Schützenscheibe

1. Michael Kohn, Germania 50 Ringe Teiler 543,4

Altersscheibe

1. Rene Krombholz, 3. Grenadiere 50 Ringe

Jugendscheibe

1. Sebastian Häsing, A. Hofer/Hub. Jäger 48 Ringe

Der „Beste Teiler“ schoss der Kamerad Edi Weiler von den 2. Schützen Graf Zeppelin mit einer Bomben 10, die gerade einmal ein Teilerergebnis von 2,5 Punkten hatte. Besser geht es fast nicht.

Zwei Wochen vor dem Schützenfestsonntag werden alle Könige der Gesellschaften und Battallione eingeladen, um mit ihren Damen den Gold- Damenpokal auszuschießen. Auch in diesem Jahr waren wieder, bei bestem Sommerwetter, viele Kameraden mit ihren Familien erschienen, um ihre Königspaare zu unterstützen und auch gleichzeitig am Preisvogelschießen teilzunehmen. Von dieser Stelle aus herzlichen Dank für Euer Erscheinen. Ihr zeigt damit das dieses Schießen nicht nur irgendein Schießen der jeweiligen Könige ist, nein es ist ein Schießen welches mittlerweile zum Vorfeld des Schützenfestes gehört wie der Möschesonntag. Herzlichen Glückwunsch an die Pokalsiegerin beim Damenpokal Ute Görlitz von den 3. Grenadiern und an Michael Kirschbaum von der Freischütz-Kompanie der die Platte beim Goldpokal herunter geschossen hat.

Am Donnerstag vor dem Schützenfest sind die Schausteller zu Gast auf unserem Schießstand, um ihren Schaustellerkönig zu ermitteln. Hier konnten wir Harold Radschelder als neuen Schaustellerkönig feiern.

Der erste König, der auf dem Bilker Schützenfest ermittelt wird, ist der Pickvogelkönig. Auch in diesem Jahr verwies wieder eine junge Dame die männliche Konkurrenz auf die Plätze. Nämlich Scarlett Müller von der 1. Grenadier-Kompanie gewann diesen spannenden Wettkampf. Am Hochstand schießen gleichzeitig die älteren Pagen den Jugendkönig aus. Hierbei konnte Can Wüsthoff von den Bilker Heimatfreunden die Platte mit dem ersten Schuß von der Stange schießen. Beim parallel laufenden Jungschützenschießen hatte Marc Schmitz von den St. Sebastianus Jägern das Glück und ist nun unser Jungschützenkönig 2004. Hier auch meinen Glückwunsch an die Gesellschaft St. Sebastianus Jäger die das Glück hat, in ihrem Jubiläumsjahr, den Regimentsjungschützenkönig stellen zu können.

Am Montag, während dem Familiennachmittag, fand auf dem Scheibenschießstand das Pagenschießen der 9-11-jährigen mit der Simulationsanlage statt. Hierbei konnte Gary Müller gewinnen und ist der Pagenkönig 2004.

Kirmesdienstag ungefähr 17.00 Uhr auf dem Festplatz, bekommt man als Schießmeister des Regimentes nur noch eine Frage gestellt: „WER WIRD NEUER KÖNIG?“ Da aber bei uns jeder Kamerad König werden kann, antworte ich immer nur: „DER MIT DER RICHTIGEN NUMMER UND MIT DEM GRÖßTEM GLÜCK“.

Und in diesem Jahr hatte der Kamerad Anton Matuszcak, von der Antonius-Kompanie, die richtige Nummer und das große Glück. Anton, der von allen Toni gerufen wird und seine Frau Regina repräsentieren nun für ein Jahr unseren Schützenverein. Wir von der Schießleitung wünschen Euch zwei, sowie allen anderen Könige, ein schönes Königsjahr und allen Pfandschützen und Preissiegern herzlichen Glückwunsch

Michael Schwarz

Inserieren bringt Gewinn

Für alle, die interessiert sind, in der Bilker Schützenzeitung mit einer Werbeanzeige vertreten zu sein, möchten wir hiermit **Willi Heinen** vorstellen.

Willi Heinen ist Mitglied der Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde und unser zuständiger Mann für die Anzeigenverwaltung.

Für weitere Kontakte hier die Anschrift: Giesenend 19, 40670 Meerbusch

Telefon: 0 21 59 - 67 99 96 · Fax: 0 21 59 - 67 99 98 · E-mail: Willi.Heinen@rp-plus.de

Pfandschützen 2004

Königsvogel

Platte	Anton Matuszcak	Antonius
Rumpf	Dieter Reiher	3. Grenadier
Kopf	Sascha Staginski	Freischütz
r. Flügel	Peter Wagner	Freischütz
l. Flügel	Georg Peltzer	Res. Friedrichstadt
Schweif	Karsten Becker	St. Martins-Kompanie
Pechvogel	Helge Schenk	Freischütz

Jugendvogel

Platte	Can Wüsthoff	Bilker Heimafreunde
Rumpf	Sebastian Helbig	5. Schützen
Kopf	Sabrina Nidel	Hohenzollern
r. Flügel	Janine Morcinek	5. Schützen
l. Flügel	Thomas Fabian	Freischütz
Schweif	Kevin Willschrey	TC St. Martin

Jakob-Fassen Gedächtnisvogel

Platte	Eugen Lippert	1. Grenadier
Rumpf	Max Kuhn	Hohenzollern
Kopf	Dieter Schäfer	3. Grenadier
r. Flügel	Frank Helpertz	1. Garde Schützen
l. Flügel	Frank Schmitz	St. Martins Kompanie
Schweif	Peter Birnbaum	Tell-Kompanie

Bilker Ehrenvogel

Platte	Detlef Kapitzi	5. Schützen
Rumpf	Jürgen Seuken	2. Sch. Graf Zeppelin
Kopf	Ralf Kepkow	Reserve-Bilk
r. Flügel	Jörg Spinrad	Bilker Heimatfreunde
l. Flügel	Oliver Zieba	Andr.Hofer/Hub.Jäger
Schweif	Willi Heinen	Bilker Heimatfreunde

Ehrenvogel 2

Platte	Andreas Palm	3. Grenadier
Rumpf	Thomas Blum	3. Grenadier
Kopf	Stefan Haake	1. Grenadier
r. Flügel	Manfred v. Eick	St. Martins-Kompanie
l. Flügel	Norbert Sponholz	v. Hindenburg
Schweif	Thomas Blum	3. Grenadier

Pagenschießen

1. Platz	Gary Müller	1. Grenadier
2. Platz	Noreen Maletzki	3. Grenadier
3. Platz	Daniel Groß	1. Garde Schützen
4. Platz	Domenik Damm	Hohenzollern
5. Platz	Philipp Ullmann	Antonius
6. Platz	Jan-Marc Blum	v. Hindenburg

Jungschützenvogel

Marc Schmitz	St. Seb. Jäger
Benjamin Denecke	4. Grenadier
Maximilian Warder	Andr.Hofer/Hub.Jäger
Daniel Baese	Antonius
Michael Kallweit	1. Garde Schützen
Michael Dluzak	Bilker Heimatfreunde
Daniel Lorenz	TC St. Martin

Regimentspokal

Siegfried Schulz	TC St. Martin
Thorsten Blietschau	1. Garde Schützen
Hannes Morcinek	5. Schützen
Peter Arlinghaus	3. Grenadier
Michael Tigges	Germania
Harald Eymael	1. Garde Schützen

Franz-Ketzer Gedächtnisvogel

Wolfgang Schroth	Freischütz
Heinz Thelen	Tell-Kompanie
Andreas Neuber	1. Grenadier
Andreas Grüneberg	3. Grenadier
Christian Charlier	v. Hindenburg
Martin Schmidt	2. Sch. Graf Zeppelin

Ehrenvogel 1

Jörg Breitbach	Neustädter Reserve
Jörg Altenberg	Tell-Kompanie
Oliver Zieba	Andr.Hofer/Hub.Jäger
Karsten Becker	St. Martins-Kompanie
Dirk Boeck	Bilker Heimatfreunde
Willi Burmester	Reserve-Bilk

Ehrenvogel 3

Thorsten Blietschau	5. Schützen
Gerd Siebert	St. Seb. Jäger
Lutz Wiatrowski	Bilker Heimatfreunde
Gerd Pottkämper	Freischütz
Stefan Blum	v. Hindenburg
Ewald Blum	3. Grenadier

Pickvogel

Scarlett Müller	1. Grenadier
Vanessa Winkler	Garde Jäger
Laura Faustmann	Freischütz
Patrick Josten	5. Schützen
Bianca Metzger	4. Grenadier
Daniel Henneberg	TC St. Martin

Im Gedenken an Günther Pagalies

Am 11. August mussten wir von Günther Pagalies, Ehrenpräsident des Comitee Düsseldorfer Carneval Abschied nehmen.

Günther Pagalies war dem Bilker Schützenverein über viele Jahre hinweg als guter Freund verbunden.

Sommer- und Winterbrauchtum harmonierten hier vor allem auch durch sein Dazutun.

Unsere ersten Karnevalssitzungen zum knatschverrückten Sebastianusball präsierte Günther Pagalies in seiner unnachahmlichen Art „von Hääze“, wie er selber immer so schön sagte.

Auch bei unseren Schützenfesten, zuletzt noch in diesem Sommer, war er ein gern gesehener Gast des Vereins.

Seine Verdienste um das Düsseldorfer Brauchtum, viele Jahre Hand in Hand mit unserem unvergessenen Franz Ketzer, sind vielgerühmt und unbestritten.

Der Vorstand

Preisspender zum Schützenfest 2004

Stadt-Sparkasse Düsseldorf Zweigstelle Bilker Allee
Bilker Heimatfreunde
Beerdigungsinstitut Ferber
Fako-Getränke GmbH
Karnevalsgesellschaft „Närrische I-Dötz“
Kreissparkasse Düsseldorf
Brauerei Schlösser
Martinus-Krankenhaus
Elektronik Service Kenzler & Gossens
Elektromaschinenbau Haag
BBF Reisen Wiatrowski
Friedhofsgärtnerei Doege
Volksbank Düsseldorf-Neuss e.G.
Herr Eduard Lüttmann
Versicherungen Jörg Spinrad
Gaststätte „Domhof“
Pizzeria „Novita“
Restaurant „Zur Martinsklause“
Herr Ralf Gendrung
Herr Heinz Becht
Herr Artur Remy
Herr Artur Gerke
Herr Peter Paessens
Installationsbetrieb Andreas Görtz
Installationsbetrieb Karl-Friedrich Harnischmacher
Rheinische Post
Stempel-Schilder Luise & Michael Komischke
„FIGARO“ Rene Krombholz
Brauerei „Uerige“
Bäckerei Dirk Boeck
Autozubehör Helm-Möhle GmbH
Provinzial - Versicherung
Brauerei Diebels
Bestattungsinstitut Hermann Peltzer
Frau Wilma Keune „Haus Wilma“

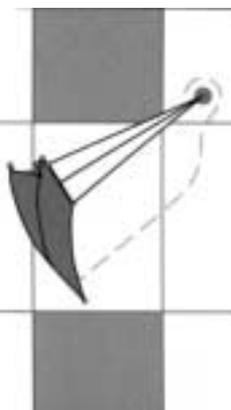
Wir bedanken uns bei allen Preisspendern, für die Bereitschaft unser Bilker Schützenfest zu unterstützen und bitten unsere Leser die Firmen zu berücksichtigen.

Wir sind aus dem Urlaub zurück!

Holger Julius
Zahnärztliche Praxis

Hammer Dorfstraße 127
40221 Düsseldorf

Telefon: 02 11 / 30 21 773
Telefax: 02 11 / 30 21 774



Jugendecke

Hallo liebe Schützenfamilie und willkommen zu einer neuen Ausgabe der Jugendecke, hier findet ihr wieder Interessantes und Lustiges aus dem Leben der Jungschützen.

Fußball ist unser Leben

Nach dem großartigen Gewinn des IGDS Pokals im letzten Jahr, trat man im Mai dieses Jahres zum ersten Mal wieder zu ein paar Fußballturnieren an, die allesamt nicht mit einer Glanzleistung beendet wurden, aber dennoch dem Teamchef und dem Trainer einige aufschlussreiche Erkenntnisse bescherten. Um es kurz zu machen, die Jungschützen schlossen immer im Bereich zwischen dem 5. und dem 6. Platz ab. Viel mehr gibt es zu den Turnieren leider nicht zu berichten, aber wir werden unser Möglichstes tun um den Titel zu verteidigen.

Jungschützenchaos Tour

Ende Mai war wieder Pfingsten und was soll auch schon anderes folgen als die jährliche Jungschützertour. In diesem Jahr ging es nach Brüggen, in der Nähe von Niederkrüchten. Als alle Sachen eingekauft waren, trafen wir uns wie in jedem Jahr an der Bachstraße, um die Meute in die Autos zu verladen. Nach kurzer Fahrt mit einigen stockenden Momenten, kamen wir an unserem Ziel an. Schnell wurden die Sachen ausgeladen und angefangen alle Zelte und Pavillons aufzubauen, damit es endlich was zu Essen geben konnte. Nachdem sich alle den Bauch vollgeschlagen und gespült hatten, kamen wir zum gemütlichen Teil des Abends. Es wurden wieder fröhliche Lieder angestimmt und Anekdoten ausgepackt, die so mancher lieber vergessen hätte. Es folgte eine recht ruhige Nacht. Am nächsten Vormittag erhielten wir einen hohen Besuch, der alte (wahre Jugendwart) Arno gab sich die Ehre uns einen Tag Gesellschaft zu leisten. So begannen wir nach dem Mittagessen unseren Tourkönig zu ermitteln. Wieder einmal mit Holzgewehr und Styroporvogel, den unser Arno damals in schweißtreibender Arbeit entwickelt hat. Nach etwa 5 Durchgängen konnten wir einen neuen Tourkönig präsentieren, unser Sascha Schulz hat es geschafft mit einem schönen Schuss die Platte von der Stange zu reißen, (ok, ich muss gestehen, dass die Schießkommission ein wenig nachgeholfen hat mit Weckerklingeln). Nachdem wir gegrillt und aufgeräumt hatten, ging ein Großteil der Jungschützen in eine nahegelegene Gastronomie um sich das Pokalfinale anzuschauen. Man konnte schon an den Gesichtern erkennen wie sie gespielt haben, was uns aber den Spaß nicht nehmen sollte, denn auf einmal wurde das Kommissionszelt zur Showbühne auf der einige neue Talente entdeckt wurden. Nach diesen Darbietungen folgte eine weitere ruhige Nacht, (ich weiß nicht was unser Jugend-

wart ins Essen gemischt hat, dass es eine so ruhige Nacht wurde). Am nächsten Morgen nach dem Frühstück verließ uns Arno in Richtung Heimat und wir machten uns auf den Weg zu unserer Aktivität. In diesem Jahr stand Go-Kart-Fahren auf dem Programm. Erst einmal wurden 10 Qualifikationsrunden für jeden angesetzt und dabei wurden die Kontrahenten für die jeweiligen Rennen ermittelt. Als wir nach diesem Erlebnis wieder am Platz ankamen, wurde die Zeit bis zum Abendessen mit diversen Spielen überbrückt. Zum Abendessen gab es Hamburger und ich denke sagen zu können, dass es jedem geschmeckt hat, zumindest gab es Personen die mehr als die ausgerechnete Anzahl an Burgern pro Person verdrückten. Nach einer stürmischen Nacht, die unseren Pavillon in alle Einzelteile zerlegte, hieß es am nächsten Morgen zusammenpacken und Abfahrt nach Hause. Ermattet und geschunden kamen wir wieder hier in Bilk an.

An dieser Stelle wieder mal ein großes Dankeschön an alle, die uns unterstützt haben, diese Tour auf die Beine stellen zu können.

Trainingslager für Schützenfest

Am Sonntag, den 6. 6. 2004, folgten die Jungschützen der Einladung des befreundeten Vereins aus Eller bei ihnen im Schützenzug mitzulaufen. So fuhren wir mit knapp 20 Personen zum Treffpunkt, einer Kneipe auf der Mühlenstraße. Dort angekommen wurden wir angewiesen in welchem Abschnitt wir mitlaufen sollen. Nachdem nun alle Sachen geklärt waren, konnte der Zug endlich losziehen. Obwohl das Wetter am Vormittag noch nicht so gut aussah, wurde es im Laufe des Tages immer besser, sodass sich unsere

BILKER GARTENCENTER GmbH

Herbstzeit ist Pflanzzeit

- Obstbäume und Sträucher
- Hecken und Solitärpflanzen
- Blumenzwiebeln
- Winterbegrünung



Wir sind für Sie da:

Ihr kompetenter Partner – 2 x in Düsseldorf
Oerschbachstr. 146 (Nähe Ikea)
Tel. 02 11/73 77 96-0
Fleher Str. 121 · Tel. 02 11/9 30 45 28



Wahl, nur mit schwarzer Hose, weißem Hemd und der Jungschützenkrawatte (diese hatten wir extra für diesen Anlass anfertigen lassen) zu marschieren, als voller Erfolg verbuchen ließ. Als wir dann am späteren Nachmittag auf dem Schützenplatz ankamen, hatten unsere Jungschützen nur ein Ziel, direkt nach dem Einmarsch wegen der großen Hitze das Zelt verlassen. Wir suchten uns ein schattiges Plätzchen das wir auch sehr schnell fanden, um dort den Rest des Tages zu verbringen.



„Rock in Bilk“

Zum 11. Mal jährte sich in diesem Jahr der Jungschützen-Rockabend „Rock in Bilk“.

Wieder einmal war es uns gelungen zwei Topbands zu verpflichten. „Mr. Beaker“, die auch im Vorjahr schon für super Stimmung gesorgt hatten, und die „Undercover Crew“ aus Dortmund heizten dem Publikum kräftig ein.

Positiv zu Erwähnen ist ebenfalls, dass es auch in diesem Jahr und damit auch zum 11. Mal absolut friedlich geblieben ist.

Mehr zu „Rock in Bilk“ haben wir in diesem Jahr an einer anderen Stelle der Schützenzeitung veröffentlicht . . .



Schützenfest in Bilk

Samstag

Samstagabend, nachdem die letzten Klänge des Zapfenstreiches verklungen waren und man sich etwas erholt hatte vom ersten Festzug, begannen die Jungschützen gegen 21.45 Uhr mit dem Aufbau für die Hochstandfeier. Auch in diesem Jahr hat sich unser Jungschützenspieß Daniel Lorenz wieder einmal großartig um die Organisation und die Ausführung der Feier gekümmert. Wir durften uns wieder über einen schönen Abend mit vielen „Talenten“ und mit einem Strauß bunter Melodien freuen. Der Sieger hieß wie im Vorjahr Sascha Schulz. Erstmals gab es in diesem Jahr auch einen B.....Pokal für eine besonders gute Performanz. Dieser Pokal ging an Patrick Meuer.

Sonntag

Zu unserem großen Festzug erhielten wir dieses Mal Unterstützung von den Jungschützen aus Eller, die Freischütz Kompanie hatte auch spontan zugesagt die Verpflegung nach der Parade für unsere Gäste zu übernehmen, dafür noch mal ein großes „Dankeschön“. Nun, was soll ich sagen, bis zur Abnahme auf der Gladbacherstraße war auch noch alles nur halb so schlimm, was sich aber kurz darauf leider ändern sollte, denn kurz nachdem sich der Zug in Bewegung gesetzt hatte, öffnete der Himmel alle Schleusen und sorgte dafür, dass wir den Zug kurzzeitig unterbrechen und nach der Parade ganz abrechnen mussten. Nachdem nun alle mehr oder weniger halbwegs trocken den Schützenplatz erreichten, wurde sofort damit begonnen die Vögel zu rupfen. Nach und nach fielen alle Pfänder und hier ist die Liste der Pfandschützen des Jungschützenvogels.

Kopf:	Maximilian Waerder
Rechter Flügel:	Daniel Baese
Linker Flügel:	Michael Kallweit
Schweif:	Michael Dluzak
Rumpf:	Benjamin Denecke

Die Platte wurde mit dem 4. Schuss von Marc Schmitz aus der St. Seb. Jäger Kompanie geholt.

Die Jugendkommission und alle Bilker Jungschützen wünschen Marc viel Spaß in seinem Königsjahr. Pechvogel in diesem Jahr wurde unser Jungschützenspieß Daniel Lorenz. (Beim dritten Mal muss er einen ausgeben) Die anschließende Thronefeier war mal wieder ein großes Spektakel mit viel Spaß. Besonders herausheben möchte ich noch mal die neuen Träger der Jungschützennadel: Andreas Marleaux, Patrick Meuer, Michael Kallweit und Dennis Grebe.

Die silberne Ehrennadel für besondere Freunde und Gönner ging in diesem Jahr an Marc Drebes.

Als Dank für die bestehende Freundschaft und der Teilnahme an unserem Schützenzug, überreichten wir dem Jugendleiter aus Eller eine Urkunde.

Den Rest des Abends feierten wir unseren neuen König und wie immer uns selber.

Montag

Zum Familiennachmittag hatten sich die Jungschützen eine eigene Nummer ausgedacht, indem sie bekannte Melodien mit eigenen Texten darboten, was die anwesenden Besucher in totale Verzückung versetzte. Ob Tanzeinlagen, mit oder ohne passender Hose, oder ruhigerer Stücke (Pumbaa der perfekte Schwiegersohn), für jeden war etwas dabei. Als Sieger wurde am Schluss Marcel „Mattias“ Marleaux gekürt. Ich möchte mich noch mal im Namen der Jugendkommission herzlich bei den teilnehmenden Jungschützen bedanken, die trotz weniger Proben ihre Aufgabe mit Bravour gemeistert haben, und natürlich bei unserer Jury, die sich kurzfristig bereit erklärt hat diesen „Harten Job“ zu übernehmen.

Dienstag

An diesem Nachmittag machten wir unseren alljährlichen Kirmesrundgang. Leider ist die Zeit immer viel zu knapp um alles wahrzunehmen.

Besonders möchte ich noch die Krönung unserer diesjährigen Kirmeskönigin Heiko Wirtz hervorheben. Auch dir wünschen wir viel Spaß in deinem Königsjahr.

IGDS Tag

In jedem Jahr treffen sich am letzten Sonntag der Kirmes in Stadtmitte alle Jungschützen aus Düsseldorf, um Ihre Sieger im Mannschafts- und Einzelschießen zu ermitteln. Auch der Stadtjungschützenkönig wird an diesem Tage ausgeschossen.

Wieder einmal konnten wir mit der stolzen Anzahl von 24 Jungschützen an den Start gehen. Uli Müller und Martin Ullmann hatten unsere Jungschützen in einer

Spiegel • Sandstrahlmattierung • Schaufenster • Tischplatten • Facetten
Bilderglas • Ganzglastüren • Vitrinenbau • Glasschleiferei • Sicherheitsglas
Bleiverglasung • Butzenverglasung • Messingverglasung • Isolierglas

GLAS Seit über 130 Jahren
HERTEL
KUNSTGLASEREI ... an der Bilker Kirche

Reparatur-Schnelldienst ☎ 0211-30 74 94

 Benzenbergstr. 35 · 40219 Düsseldorf · Fax 0211-3 98 37 71

schweißtreibenden Vorbereitung schon Wochen vorher auf diesen Tag eingestellt. Dafür von dieser Stelle ein riesen Dankeschön.

Und wie in jedem Jahr, konnten wir die Früchte dieser Arbeit ernten. Wieder einmal gewannen wir mit unserer Mannschaft den Jean Keulertz Pokal. Beim Willi Kauhausen Pokal belegten wir mit ganz knappem Rückstand hinter Gerresheim den 2. Platz. Auch im Einzelschießen waren wir erfolgreich. Mehrere Plätze unter den besten Fünfzehn in beiden Altersklassen gingen nach Bilk. Die beiden besten waren in der Altersklasse bis 18 Jahre, Jim Müller mit dem 2. Platz und Sven Kopitzke in der Altersklasse bis 23 Jahre, ebenfalls mit dem 2. Platz.

Auch beim Schießen auf den Stadtjungschützenkönig gingen wir nicht leer aus. Marc Schmitz holte den Kopf und Markus Büscher den Klotz. Leider schafften wir es auch nach zwölf Jahren nicht den Stadtjungschützenkönig nach Bilk zu holen.

Anschließend feierten und sangen wir nach Bilker Jungschützentradition noch einige Stunden weiter.

Ein großer Dank von dieser Stelle an alle, die den Weg an diesem Sonntag zu uns gefunden haben, um uns zu unterstützen.

Termine, Termine, Termine

10.09.2004	Jungschützenversammlung im Antoniushof, 19.00 Uhr
11.09.2004	Hochstandschießen auf dem Schützenplatz in Bilk
Die Termine für	das Fußballtraining werden auf unserer Homepage bekannt gegeben.
16.10. + 17.10.2004	IGDS Fußballturnier, Sporthalle Graf-Recke-Straße
07.11.2004	Brauereipokalschießen auf dem Schießstand in Bilk
13.11.2004	IGDS Jungschützenkrönungsball
19.11.2004	Squashturnier

AMBIENTE

**Ihr Meisterbetrieb Wolff GmbH
Fliesen Sanitär Heizung Elektro**

24 Std. Notdienst
Tel. 0172/2 13 89 81

**Bäder - Ausstellung - Verkauf
Sanierung - Neugestaltung**

Graf-Adolf-Straße 57 · 40210 Düsseldorf
Telefon 0211/33 80 80

Bilker Schützen-Zeitung

ORGAN DES SANKT SEBASTIANUS SCHÜTZENVEREINS DÜSSELDORF-BILK E.V.

VON 1475

Schriftleitung: Tim Wiatrowski,
Neusser Str. 133, 40219 Düsseldorf,
Tel. 02 11- 9 17 94 40, Fax 9 17 94 42

Mitarbeiter Jörg Spinrad
der Hanjo Sökefeld
Schriftleitung: Ralf Gendrung
Rene Kromholz

Für die Veröffentlichung der Berichte aus den Gesellschaften kann keine rechtliche Verantwortung übernommen werden.

Anzeigen- Willi Heinen,
verwaltung: Giesenend 19, 40670 Meerbusch,
Tel. 0 21 59 - 67 99 96, Fax 67 99 98,
E-mail: Willi.Heinen@rp-plus.de

Die Bilker-Schützen-Zeitung erscheint dreimal im Jahr.

Ehrenmitglieder

Heirich Schunck	Reserve Bilk	1978
Fritz Wüstenberg	A. Hofer - H. Jäger	1978
Willy Görsch	1. Grenadier-Kompanie	1986
Willi Kreuels	Reserve Bilk	1986
Hermann Hessen	4. Grenadier-Kompanie	1990
Willi von Hoegen	Freischütz-Kompanie	1990
Helmut Fischer	Garde Jäger	1992
Horst Hammelstein	A. Hofer - H. Jäger	1992
Günter Lilge	1. Garde Schützen	1994
Klaus Bungert	Ehrenoberbürgermeister	1994
Julius Theunissen	St. Martins-Kompanie	1995
Herbert Skedzun	1. Garde Schützen	1995
Edmund Pfeifer	Tell-Kompanie	1996
Franz Luse	Freischütz-Kompanie	1997
Rolf Hussels	Antonius-Kompanie	1997
Franz Armbruster	Tell-Kompanie	1997
Heinz Blum	von Hindenburg	1997
Paul Schmitz	2. Schützen Graf Zeppelin	1998
Heinz Hutmacher	Germania-Kompanie	1998
Heinz Damm	Hohenzollern-Kompanie	1999
Franz Hafemann	Tell-Kompanie	1999
Fritz Spinrad	Bilker Heimatfreunde	2000
Ferdi Antkowiak	Germania	2000
Hans Konen	St. Martins-Kompanie	2000
Heinz Weingart	Antonius-Kompanie	2001
Hugo Müller	1. Grenadier-Kompanie	2001
Walter Neef	Friedrichstädter Reserve	2003
Josef Heck	Germania	2003
Horst Esser	1. Garde Schützen	2003
Horst Silberkuhl	Friedrichstädter Reserve	2004
Peter Beismann	Reserve Bilk	2004
Karl Heinz Friedsam	Reserve Bilk	2004

Anschriftenverzeichnis

Paessens, Peter, Chef	Tel. 30 88 55
Blasiusstraße 4, 40221 Düsseldorf	Fax 1 60 13 80
Caspers, Hans-Dieter, 2. Chef	Tel. 76 78 48
Kölner Landstraße 176, 40591 Düsseldorf	Fax 49 53 259
Wiatrowski, Tim, 1. Schriftführer	Tel. 9 17 94 40
Neusser Straße 133, 40219 Düsseldorf	Tel. 9 05 37 47
Spinrad, Jörg, 2. Schriftführer	Fax 9 05 37 48
Kronenstraße 57, 40217 Düsseldorf	Tel. 0 21 31 / 51 87 23
Hammes Eberhard, 1. Kassierer	Fax 0 21 31 / 51 10 23
Duisburger Straße 20, 41564 Kaarst	Tel. + Fax 42 56 43
Irsen, Wolfgang, 2. Kassierer	Tel. 37 85 07
Wilseder Weg 21, 40486 Düsseldorf	Fax 7 35 67 07
Niedel, Dirk, 1. Platzmeister	Mobil 01 71 / 3 61 69 42
Mühltaler Straße 35, 40221 Düsseldorf	Fax 0 21 04 / 14 38 88
Schulz, Siegfried, 2. Platzmeister	Tel. 6 01 44 65
Parkstraße 2, 42781 Haan-Gruiten	Fax 6 01 44 66
Schwarz, Michael, 1. Schießmeister	Tel. 0 21 61 / 299 499
Volmerswerther Straße 43, 40221 Düsseldorf	Tel. 0 21 51 / 30 05 84
Gendrung, Joachim, 2. Schießmeister	Tel. 6 17 23 64
Hochstraße 59, 41352 Kleinenbroich	Mobil 01 72 / 2 66 77 48
Müller, Ulrich, Schießsportwart	Tel. 0 21 51 / 30 49 25
Büdericher Weg 18, 47807 Krefeld	Tel. 37 49 47
Ambaum Stephan, Jugendwart	Tel. 9 02 32 13
Blasiusstraße 25, 40221 Düsseldorf	Büro 8 21 22 25
Borrenkott, Norbert, Oberst	Tel. 8 30 89 87
Franz-Heckmann-Straße 78, 47807 Krefeld	Tel. 39 67 80
Matuszczak, Toni, Schützen-König 2004/2005	Mobil 01 72 / 2 40 09 43
Luisenstr. 95, 40215 Düsseldorf	Tel. 39 32 68
Obermeyer, Bernd, Oberstleutnant	Tel. 6 01 52 55
Nievenheimer Straße 56, 40221 Düsseldorf	Tel. 31 42 68
Segebarth, Heinz-Dieter, Major	Tel. 3 03 23 70
Friedenstraße 79, 40219 Düsseldorf	Tel. 2 29 18 44
Kramp, Martin, Major	Tel. 39 18 91
Jahnstraße 77, 40215 Düsseldorf	Schmitz, Marc, Jungschützenkönig 2004/2005
Thelen, Heinz, Major	Kapitelstr. 57, 41460 Neuss
Lorettostraße 22, 40219 Düsseldorf	Tel. 0171/172 55 02
Lorenz, Dieter, Tambourmajor	Schützenhaus „Goldene Mösch“
Neckarstraße 12, 40219 Düsseldorf	Tel. 15 18 72
Ellwanger, Frank, Fanfarenmajor	
Ulmenstraße 112, 40476 Düsseldorf	
Lüttmann, Eduard, Schwenkfähnrich (Major)	
Bilker Allee 166, 40217 Düsseldorf	
Kohn, Michael, Regt.-Adj. (Hauptmann)	
Moorenstraße 30, 40225 Düsseldorf	
Ambaum, Wolfgang, Regt.-Adj.	
Dillenburger Weg 25b, 40229 Düsseldorf	
Pasch, Ernst, Standartenträger	
Friedenstraße 79, 40219 Düsseldorf	

Ehrenmitglieder des Vorstandes und der Bataillone

Willy Görsch	Berti Schwamb
H. Wilhelm Gland	Albert Medzech (Ehren-Oberstleutnant)
Artur Remy	Alfred Krause (Ehrenmajor)
Hanjo Sökefeld	Egon Winkels (Ehrenmajor)
Heinz Hutmacher	Otto Müller (Ehrenmajor)
Klaus-Dieter Schmidt	

Träger des grossen Bilker Ehrensterns

Willy Görsch, 1. Grenadier-Kompanie
Heinz Hutmacher, Germania-Kompanie
Heinz Blum, von-Hindenburg-Kompanie

Leeve Onkel Pitter!

Wenn isch misch datt so rischtisch överläje donn un zo simmoliere anfang, dann hann isch datt Jeföhl, datt die Käz, die Du emm Stoffeler Kapellche opjestellt häss diess Johr vielleicht watt kleen jerode wor. Dä heilige Sebastian, dä jo för die Schötze zständisch ess, hätt die vielleicht janit kicke könne. Äwer et kann jo och senn, datt Du die Käz an de falsche Stell opjestellt häss. Jedenfalls hätt datt dies Johr met demm Wääder nit so rischtisch jeklappt. Dä große Räje beim Schötzezoch wor mo janz watt neues. Wie isch so von altjediente Schötze jehööt hann, es datt noch nie passiert, datt mo dä Schötzezoch afbresche mossten. Datt wor disch äwer och ne dolle Wolkebroch. Konnt jo ki Mensch mie dör-schloope. Isch hoff nur datt Du met dinn Ehrejäst nit so nass jewoode bes wie die janze Musik un all die Schötze, sonst hättse met dinne schöne neue Anzoch janz fiese Ärjer jehatt. Do hättse Disch em Zelt janz schön de Bocks un de Jack voknüdelt un die Tant Lieske hätt datt alles widder opbüjele mösse. Also wenn dä Voein och spare moss, enn jröße-re Käz sollden doch nächstes Johr dren senn. Wenn die Kass datt nit mi herjöt, kannse jo bei de Jeneralvosammlung enn kleene Sammlung voanstalde. Do kütt bestimmt sovill zosamme, datt die Käz die janze Schötzedare brenne döht un dä Sebastian kann die dann och besser kicke.

Vielleicht wo dä Sebastian äwer och eh beske beleidischt, weil doch am Samsdaach, als et en de Kersch erinn jing, sovill Schötze usjeschwenkt sind un statt in de Kersch in de Kneipe jejange sind. Et ess jo klor datt nit jeder enn de Kersch jonn will, äwer dann sollden dä esch janit metjonn un nit koz vör de Döör usschere. Datt mäkt bei die Lütt bestimmt

kinne joode Eindruck un die Kompanie wöhd och noch blamiert.

Sonst ess datt Schötzefest jo janz joot afjeloofe un et hätt mo widder fast alles joot jeklappt. Watt mo widder nit jeklappt hät, datt wor dä Familienommi-daach. Du häss datt jo enn dinn eijene Kompanie erläüt. Koz bevör et loss jing hant die op emol festjestelt, datt se eh paar Kranke hadden un deswäje nit metmache konnden. Weil isch jrad en de Näh wor, hann isch metjekritt, wie Du dinne Hauptmann usjeschängt häss, weil die plötzlich kinn Lost mi hadden metzomaake. Häss demm met Recht mo rischtisch de Meinung jesaat. Sowatt mäkt mo nit.

Watt die Jongeschötze diesmol widder op de Been jestellt hant, datt wor widder mol janz doll jemaat. Wie die datt Fernsehse op de Schöpp jenomme hant un ne neue Superstar jesöckt hant, dat wor schon erste Sahnne, wie mo so schön sääht. Äwer och die Jurie hätt datt joot jemaacht. Du worst jo och dobei. Isch wöhd vörschlare, datt die jonge Lütt em nächste Johr dä Nommidaach en eijener Reschie övernahme un datt janze Programm zosamme stelle. Dan kömmt bestimmt watt joodes dobei erus un kinner kann sech so kooz vörher us demm Staub maake. Spresch doch mo met denne Jonges. Jetz ess doch noch Ziet jenoch döför un die hant bestimmt noch eh paar neue Idee wat mo so maake kann. Also Onkel Pitter maak et joot un kick datt mer och emm nächste Johr widder eh schön Schötzefest hannt.

Jröß die Tant Lieske von misch un Disch jrößt wie emmer

September 2004

Dinne leeve Pittermann.

ENTSORGUNGSFACHBETRIEB

Altpapier- und Kunststoff-Recycling

Aktenvernichtung nach dem Bundes-

Datenschutzgesetz · Abholservice

Containerdienst von 4,4 bis 36 cbm

MEURER DREBES GmbH

Posener Str. 191 · 40231 Düsseldorf · Tel. 02 11-22 94 09-0 · Fax 22 94 09-29

Bataillonsschießen im Jägerbataillon

am Samstag, den 8. Mai 2004

Wie es im Bataillon nunmehr seit vielen Jahren Tradition ist fand auch in diesem Jahr wieder unser Bataillonsschießen auf dem Schützenplatz statt. Bei trockenem Wetter, was alle nicht zu hoffen wagten nach dem Regen der letzten Tage.

Für das leibliche wohl sorgte in diesem Jahr unsere neue Bataillonsführung. Das Kuchenbüfett wurde durch die Backkunst unserer Damen reich gefüllt. Frisch gestärkt ging es dann zum Schießen. Hier sollten neben dem Damen und Königsvogel auch wieder zwei Preisvögel ausgeschossen werden. Die üblichen Probleme bei der Preisbeschaffung gab es in diesem Jahr nicht, da die Preise von den Hauptleuten gestiftet wurden. Hierfür einen herzlichen Dank den Spendern.

Nachdem alle Pfänder der Preisvögel gerupft waren begann der Kampf um die Königswürde im Bataillon. Bei den Damen schrieb sich wiedereinmal ein Name in die Siegerliste ein, der nicht nur bei der Jägerfamilie ein Begriff ist „BLUM“. Die Frau unseres Ehrensternträgers und Ehrenhauptmann der von Hindenburg Kompanie Heinz Blum, Victoria Luise errang durch einen gezielten Schuss die Würde der Damenkönigin und rundete damit Ihren Geburtstag ab der an diesem Tag gefeiert werden konnte. Einige mögen es gedacht haben, aber es gab keine Manipulationen!!!! Nach dem Erfolg seiner Frau ließ es sich unser Heinz nicht nehmen unter dem Johlen aller Kameraden ebenfalls die Platte des Königsvogels von der Stange zu lösen und somit zum vierten mal stolzer König des Bataillons zu werden. Die Platte des Majorspokal errang Andreas Augstein von der Garde Jäger Kompanie. Allen erfolgreichen Damen und Kameraden nochmals unseren herzlichsten Glückwunsch.

Königsvogel:

Platte:	Heinz Blum	v. Hindenburg
Rumpf:	Markus Pick	Freischütz
Kopf:	Egon Winkels	Hohenzollern
r. Flügel:	Stefan Heinen	Freischütz
l. Flügel:	Sven Kopitzke	Freischütz
Schweif:	Arno Arens	Hohenzollern

Damenvogel:

Platte:	Victoria Blum	v. Hindenburg
Rumpf:	Astrid Schüller	Garde Jäger
Kopf:	Uschi Boß	Tell Kompanie
r. Flügel:	Christel van Flimmeren	v. Hindenburg
l. Flügel:	Doris Altenberg	Tell Kompanie
Schweif:	Alexandra Heinen	Freischütz

Nach Beendigung des Schießens wurde noch einige Zeit geplaudert, das ein oder andere Bier getrunken und wie immer über das bevorstehende Schützenfest gesprochen. An dieser Stelle möchten wir von der Bataillonsführung herzlich Danke sagen. An alle die uns bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Tages geholfen haben. Ohne die Unterstützung der Kameraden und Hauptleute wäre ein solcher Tag nicht möglich. Ein besonderer Dank an Heinz und Stefan Blum für die Spende unserer Vögel und die Leitung des Schießens. „DANKE“.

Peter Ellwanger / Heinz Thelen

Wenn
Sie uns brauchen
dann
sind wir für Sie da!

Bestattungen Scheuevens
Bilker Allee 28
Tel.: 21 10 14

Wir regeln alles für Erd-, Feuer- und Seebestattungen.
Überführung und Vorsorge. Wir beraten Sie ausführlich und kommen jederzeit zu einem Hausbesuch. Abrechnung mit Krankenkassen und Versicherungen. Gerne schicken wir Ihnen unsere Broschüre „Wir helfen ...“ kostenlos zu.
Sie finden uns auch auf der Benderstraße 25,
Gumbertstraße 141, Paulistraße 20
und Gubener Straße 1

Jägerbataillon

Wenn einer eine Reise tut . . . dann kann er viel erzählen.

Unter diesem Motto kann man auch den diesjährigen Ausflug der Führung und der Hauptleute des Jägerbataillons sehen. Nach der Holland-Tour 2000 und dem Ausflug nach Brüggen mit dem unvergessenen Ritteressen 2002, stand diesmal die Stadt Münster auf dem Fahrplan. Organisiert hatte diesmal alles Norbert Meister, seines Zeichen zweiter Hauptmann der Tell - Kompanie.

Als der Major des Jägerbataillons, Heinz Thelen, am Samstag, den 12. Juni 2004, um 9 Uhr auf dem Parkplatz am Bilker Bahnhof die 25 Mitreisenden begrüßte, war alles vertreten was Rang und Nahmen im Jägerbataillon hat, wie z.B. Ehrenmajor Egon Winkels, oder Heinz Blum, der neue König des Bataillons.

Auf der ca. 90 min. Busfahrt nach Münster wurde schon viel gelacht. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle unserem Major Heinz Thelen mit seiner Gabi und seinem Adjutanten Peter Ellwanger mit seiner Marlies, die uns während dieser Zeit ganz hervorragend beköstigten. Es fehlte wirklich an nichts.

Pünktlich am Ägidienmarkt in Münster angekommen, stieg unsere Gästeführerin, Frau Szymanski, zu uns in den Bus. Sie leitete uns sicher um Münster herum und zeigt uns dabei die Sehenswürdigkeiten wie Schloß Aasse oder den Allwetterzoo.

Anschließend ging es per pedes unter ihrer Führung in die Altstadt. Ob das berühmte Glockenspiel im ST. Paulus-Dom, Lambertikirche, Rathaus oder Friedenssaal alles wurde uns erklärt und nähergebracht.

Endpunkt der Stadtführung war das Restaurant „Großer Kiepenkerl“. Hier waren für 13 Uhr Plätze fürs gemeinsame Mittagessen reserviert. Ob „Westfälische Dicke Bohnen mit Speck - Schnitzelteller mit Blattsalaten - oder Norwegischer Lachs auf Blattspinat - alles war vom Feinsten und mundete allen ganz hervorragend.

Der Nachmittag stand dann allen zur freien Verfügung. Während die einen sich zu einem gekühl-

ten Pils zurückzogen, erkundeten die anderen die Innenstadt und bummelten unter den Arkaden am Prinzipalmarkt. Leider war das Wetter uns nicht ganz so hold und es musste immer wieder der Regenschirm geöffnet werden. Trotzdem alle der Meinung, Münster ist eine wunderschöne Stadt und ist eine jederzeit eine Reise wert.

Pünktlich um 17 Uhr ging die Busfahrt dann weiter, denn es stand noch ein Abstecher nach Telgte auf dem Pogram. Hier liegt sehr romantisch, mitten im Wald gelegen, das Heidehotel „Waldhütte“. Ein idyllischer Ort, ein tolles Haus. Damit keiner Hunger erleiden musste, wurde eine „Waldhüttenplatte“ mit vielen Leckereien gereicht.

Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto ging's dann gegen 20.30 Uhr wieder Richtung Düsseldorf, wo wir kurz nach 22 Uhr eintrafen. Den obligatorischen Absacker nahmen diesmal nur die wenigsten wahr, schließlich stand am nächsten Morgen das nächste Ereignis bereits an - Möschesonntag an der „Altdeutschen Bierstube“.

Alle waren aber der einhelligen Meinung, dass der Ausflug des Jägerbataillons wieder ein voller Erfolg war und dass diejenigen, die diesmal nicht dran teilnehmen konnten, wirklich was verpasst hätten.

Und in 2 Jahren gibt es wieder eine Tour.

N. M.

Scheren

Gefahrgut - Logistik

- Distribution

- Warehousing

Scheren Logistik GmbH

Kappeler Straße 126 · 40598 Düsseldorf-Reisholz

Tel. 02 11-9 99 54 61 · Fax 9 99 54 66 · www.scheren.de

Tell-Kompanie von 1883

Kompanie-Ausflug am 21. 5. bis 23. 5. 2004

Am Freitag, dem 21.05.04 trafen wir uns mit unseren Frauen um 15.45 Uhr am Vereinslokal „Diebels im Hause Koenen“ zu einer Fahrt ins Blaue. Als der Bus zum verabredeten Zeitpunkt eintraf, rieben sich einige von uns die Augen und glaubten nicht was sie sahen. Wir wurden vom Chef des Hotels mit einem Nostalgiebus aus den 50-ziger Jahren abgeholt. Natürlich wusste jetzt jeder wo es hin ging, denn es stand auf dem Bus. Unser Ziel war nicht allzu weit, es ging nach Brüggen-Klimpt. Nach einer Fahrt von ca. 40 Minuten waren wir im Hotel angekommen. Jeder bezog seine Zimmer. Danach gingen einige von uns in die Stadt Brüggen. Um 19 Uhr trafen wir uns zum gemeinsamen Abendessen im Hotel. Kinder ich sag euch das war eine Wucht. Wir fanden ein rustikales Buffet vor was nicht zu bewältigen war. Der Abend klang gemütlich aus.

Am nächsten Morgen erwartete uns schon wieder ein reichhaltiges Frühstücksbuffet. Nach dem Frühstück wurden wir wieder von dem Nostalgiebus abgeholt und zum Schießstand des ansässigen Schützenvereines gebracht. Dort angekommen wurden wir von Herr Erkens begrüßt, der uns für unser Königsschießen viel Glück wünschte. Die Bewirtung übernahm die Familie Erkens mit einigen Mitgliedern aus dem Schützenverein. Unsere Schießkommission war bereits vorausgefahren und hatte unsere Schießstände aufgebaut. Für die viele Mühe und Arbeit danken wir Peter Kublik, Klaus Bannenber, Jörg Altenberg und Rudi Frisch. Das Schießen konnte also beginnen. Als erstes schossen wir den Wienand Krenkels Gedächtnisvogel und den Hubert Meister Gedächtnisvogel aus. Die Vögel waren sehr zäh und uns lief langsam die Zeit davon, denn der Schützenverein Gut Schuss Brüggen hatte für uns das Mittagessen besorgt, das bereits geliefert wurde. Wir unterbrachen das Schießen um gemeinsam zu essen. Danach ging es weiter und nun endlich konnten die Platten der beiden Vögel aufgelegt werden. Unser Kamerad Rudolf Frisch schoss die Platte des Winand Krenkels Gedächtnisvogels und unser Kamerad Ralf Esche holte die Platte des Hubert Meister Gedächtnisvogels. Beiden nochmals herzlichen Glückwunsch.

Nun kamen wir zum Höhepunkt des Tages, es wurde der Königsvogel und der Damenvogel aufgelegt. Die Pfänder von beiden Vögeln waren geschossen und die Spannung wuchs, wer wird unser neuer König. Wir sollten nicht lange warten müssen, denn mit einem Meisterschuss holte unser Kamerad Heinz Thelen die Platte vom Königsvogel. Die Freude war sehr groß. Unsere neue Königin Gaby war total aus dem Häuschen. Lieber Heinz, liebe Gaby die besten Wünsche von den Kameraden und ihren Frauen und ein schönes Königsjahr in der Tell-Kompanie.



Königspaar Heinz und Gaby Thelen

In diesem ganzen Trubel ging leider ein wenig der Schuss auf die Damenplatte unter. So ganz klammheimlich schoss unsere Marlies Hafemann die Platte vom Damenvogel. Auch dir liebe Marlies die herzlichsten Glückwünsche für Deinen sehr guten Schuss.

Königsvogel
Platte: Heinz Thelen
Klotz: Ralf Esche
Kopf: Norbert Meister
r. Flügel: Rudolf Frisch
li. Flügel: Walter Roocks
Schweif: Hans-J. Thelen

Hubert-Meister-Gedächtnis-Vogel
Platte: Ralf Esche
Klotz: Franz Hafemann
Kopf: Reinhard Nöldner
r. Flügel: Jörg Altenberg
li. Flügel: Besnik Salihi
Schweif: Rudolf Frisch

Wienand Krenkels-Gedächtnis-Vogel
Rudolf Frisch
Katharina Altenberg
Ralf Esche
Monika Schönenberg
Walter Roocks
Norbert Meister

Damenvogel
Marlis Hafemann
Gerda Plümacher
Verena Frisch
Uschi Boß
Gisela Roocks
Monika Schönenberg

Den Kameraden des Schützenvereines Gut Schuss Brüggen sagen wir für ihre Bewirtung ganz herzlichen Dank und würden uns freuen, wenn wir noch mal wiederkommen dürften.

Jetzt mussten wir uns beeilen, denn für 19 Uhr war das Abendessen im Hotel bestellt. Nach dem wir uns ein wenig frisch gemacht hatten, trafen wir uns zur Proklamation unseres neuen Königspaares und zur Preisverteilung für die geschossenen Pfänder. Unser Hauptmann Erich Boß hatte sich für unsere Kameraden Hans Joachim Thelen und Heinz Thelen etwas ganz besonderes einfallen lassen. Die beiden versorgen uns immer mit Essen bei unserem Pokalschießen. Er ernannte sie zu Chef-Köchen und überreichte ihnen die dazugehörige Mütze und den Kochlöffel. Danach wurden die Preise für die Preisvögel überreicht. Dann kamen wir zur Proklamation unseres neuen Königspaares. Zuerst wurden die Kameraden aufgerufen, die dem König den Weg bereitet hatten. Nun wurde unser neues Königspaar mit den vorläufigen Insignien ausgestattet. Dies alles fand während des Abendessens statt. Ihr könnt euch nicht vorstellen was uns an Essen erwartet hat. Einige von uns streikten bereits vor dem letzten Gang. Das letzte Essen bekamen wir nach 23 Uhr und das war der Nachtisch. Dieses Menü übertraf alles bisher da gewesene. Nach anschließender gemütlicher Runde ging der zweite sehr schöne und gemütliche Abend zu Ende. Am nächsten Morgen um 9 Uhr trafen wir uns wieder zum Frühstück. Anschließend machten wir einen Ausflug mit der hauseigenen Bimmelbahn die uns durch das wunderschöne Schwalmthal führte. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es dann mit dem Nostalgiebus wieder zurück nach Düsseldorf. Leider endeten drei wunderschöne Tage. Wir danken den Hauptleuten Erich Boß und Norbert Meister, dem Kassierer Rudolf Frisch und der Schießkommission für den wirklich in allen Dingen gelungenen Kompanieausflug.

Schützenfest 2004

Beim diesjährigen Goldpokalschießen schoss unser erster Hauptmann Erich Boß die Platte vom Preisvogel und Monika Frisch den Kopf vom Damenvogel.

Am Möschesonntag trafen sich die Kameraden der Tellkompanie in der Altdeutschen Bierstube um mit dem Jäger-Bataillon die Goldene Mösche zu empfangen.

Wie in jedem Jahr trafen sich einige Kameraden zur Kirmeseröffnung und zum Rundgang über die Kirmes. Nach Beendigung des Rundganges gingen wir „zum Franz“ um dort gemütlich den Abend zu beenden.

Auch in diesem Jahr fand am Schützenfestsamstag das Biwak auf dem Hof unseres Spießes Joachim Zastrow statt. Unsere Kompanie wurde vom Derendorfer Tambourcorps und der Kapelle Serm begleitet. Nachdem sich alle gestärkt hatten, überreichte der erste Vorsitzende des Derendorfer Tambourcorps, Thomas Nöfer, unserem ersten Hauptmann, stellvertretend für die Kompanie, die „Bronzene Ehrennadel“ des Corps. Nach dem wir auf dem Schützenplatz angekommen waren und der Zapfenstreich vorbei war, wurden unsere Kameraden Joachim Zastrow und Ralf Esche für 25 jährige Zugehörigkeit zum Verein mit

der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Unser Kamerad Rudolf Frisch erhielt die Urkunde für 40 Jahre Zugehörigkeit zum Verein.

Am Schützenfestsonntag trafen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen im Hause Koenen. Dort bekamen die Silberjubilare ihre Silberkränze überreicht. Dann machten wir uns auf den Weg zum Antreten. Bis jetzt ging alles gut. Der Sternmarsch zur Bilker Kirche und das gemeinsame Spielen der Musikkapellen fand noch im trockenen statt. Als der Zug nach der Abnahme sich in Bewegung setzte, zog es dunkel am Himmel auf. Leider kamen wir nicht sehr weit, denn der Himmel öffnete seine Schleusen. Wir hatten das Glück unter der Unterführung auf der Bachstrasse Schutz zu finden. Nach der Parade, die dann doch noch stattfinden konnte, machten wir ein ausgiebiges Biwak auf dem Hof unseres Kameraden Georg Esser, da der Zug aufgelöst wurde. Im Schützenzelt angekommen begann pünktlich das Schießen. Unser Kamerad Heinz Thelen schoss den Klotz des Franz Ketzler Gedächtnisvogel, Peter Birnbaum schoss den Schweif des Jakob-Faasen-Gedächtnisvogel und Jörg Altenberg schoss den Kopf des St. Seb. Ehrenvogel I.

Wie in jedem Jahr trafen wir uns am Schützenfestmontag zum gemeinsamen Mittagessen im Vereinslokal. Am Abend zum Ball der Könige wurden wir von unserem amtierenden Königspaar Besnik und Maylinda Salihi vertreten.

Mit einem sehr schönen Feuerwerk ging am Dienstagabend ein harmonisches Schützenfest zu Ende.

Am Mittwoch nach dem Schützenfest trafen sich die Kameraden auf dem Spartaplatz zum alljährlichen Spinnemittwoch. Es wurde der Spinnenvogel und der Provinzialvogel ausgeschossen. Spinnekönig wurde unser Kamerad Jörg Altenberg. Nun kamen wir zum Hahne köppen. Es wurde spannend, wer wird es? Es traf in diesem Jahr unseren Kameraden Peter Kublik. Unsere Frauen mit ihrer Wald- und Wiesenkönig Gaby Thelen kamen gegen 18 Uhr zum gemeinsamen Abendessen. Unser Dank gilt auch noch unserem alten Spinne- und unserem alten Hahnekönig für die Verpflegung. W.R.

Einladung zum KOMPANIE-KRÖNUNGSBALL

**Zu Ehren unseres
Kompaniekönigspaares
Heinz und Gaby Thelen**

**Am 16. Oktober 2004 um 20 Uhr
(Einlass 19 Uhr)**

**Im Sorat-Hotel Düsseldorf
Volmerswerther Str. 35**

Hohenzollern-Kompanie

Im Mai ging die Internetpräsenz der Hohenzollern nach einer längeren Pause wieder ins Netz. Rolf Hebing hatte seinerzeit die erste Seite der Hohenzollern gestaltet und betreut, wofür wir ihm auch von dieser Stelle noch einmal danken möchten. Mit diesem Grundstock hatte ich es als neuer „Webmaster“ einfacher, die „alten“ und neuen Inhalte webgerecht aufzubereiten und wieder online zu stellen.

EierDarten 9. April 2004

500 Eier fanden am Karfreitag 2004 neue Besitzer, als die Hohenzollern ihr schon traditionelles EierDarten im Vereinslokal ‚Zum Burehüske‘ abhielten.

2. Düsseldorfer Rheinmarathon 2. Mai 2004

Auch in diesem Jahr waren die Hohenzollern zur Unterstützung des Rheinmarathons angetreten. So trafen sich an einem trüben Sonntagmorgen 50 HelferInnen, um den Verpflegungsstand am Streckenkilometer 25 – Gladbacher Straße in Höhe Völklinger Straße – aufzubauen. Säckeweise wurden Getränkepulver für isotonische Kaltgetränke angerührt. Unzählige Bananen, die kistenweise angeliefert worden waren, mussten geschält und in handliche Stücke geschnitten werden. Aber rechtzeitig bevor die ersten Inline-Skater eintrafen waren wir fertig. Nachdem der Massenandrang der Skater und Rollstuhlfahrer „abgefertigt“ war, erreichten bereits die ersten Läufer unseren Stand. Wie so häufig führte ein Kenianer, nur wenige Minuten später folgte die Verfolgertruppe. Diese war angeführt vom deutschen Läufer Carsten Eich (der am Ende trotz seines Sieges mit einer Zeit von 2:14:06 die olympische Norm knapp verfehlte ...). Der Initiator unseres Mitwirkens, Dirk Nidel, ist diesmal nicht mitgelaufen und konnte somit aktiv mithelfen. Dirk hatte zwei Wochen zuvor am Hamburg-Marathon teilgenommen und mit 04:43:14 eine für Hobby-Läufer beachtliche Zeit erreicht. Auch im nächsten Jahr werden wir wieder dabei sein, wenn am 7. Mai 2005 über 5.000 Skater und Läufer den 3. Rheinmarathon bestreiten werden.

Geburtstag Fredy Steneberg 7. Mai 2004

Trotz strömenden Regens feierte Fredy Steneberg seinen Geburtstag (60 H) mit einem Vogelschießen auf dem Bilker Hochstand. Als fleißiger „Krönungsballbesucher“ mit entsprechender Tombolaausbeute konnte er zahlreiche Preise für die erfolgreichen Pfandschützen zur Verfügung stellen ... Die Platte und damit den Sieg des Schießens konnte Melanie Rammelt erringen. Eine schöne Idee, seinen Geburtstag im Kreise der Hohenzollern zu feiern!

Die Indianer haben Geburtstag

Am 15. Mai 2004 sind zahlreiche Hohenzollern ins „Indianerland“ nach Unterbach gefahren, um dort an der Jubiläumsfeier zum 10jährigen Bestehen des „Yellowstone“ Düsseldorf e. V. teilzunehmen.

Fußballturnier 22. Mai 2004

Bereits zum 14. Mal veranstalteten wir in der Sporthalle an der Siegburger Straße das Hallenfußballturnier um den „Hans-Schrepper-Gedächtnis-Pokal“. Acht Hobby- und Thekenmannschaften waren dem Aufruf der Organisatoren Arno Arens und Dirk Nidel gefolgt und kämpften um den begehrten Pokal. Aus den Reihen der Bilker Schützen waren die Jungschützen und das Regiments Fanfarencorps Freischütz mit je einer Mannschaft vertreten. Nach fairen Spielen konnte sich letztendlich die Mannschaft des SC SAT durchsetzen und den Pokal von der Schirmherrin und Pokalstifterin Uschi Schrepper entgegen nehmen.

Leider verletzte sich Dirk Nidel, der in der Auswahl der Papierfabrik Julius Schulte Söhne mitwirkte, bei seinem ersten Einsatz so schwer, dass er sich in stationäre Behandlung begeben musste. Mittlerweile ist er wieder so gut „zu Fuß“, dass er sogar das Schützenfest „mithumpeln“ konnte. Den kompletten Turnierverlauf inklusive aller Ergebnisse und Platzierungen kann man auch auf unserer Website www.hohenzollern-bilk.de nachlesen.

Nachwuchs bei den Hohenzollern

Die Hohenzollern sind um eine Pagein „angewachsen“. Am 7. Juni 2004 wurden Daniela und Stefan Ristau glückliche Eltern eines gesunden Mädchens mit Namen Michele. Aus diesem Grund ließ sich Daniela von Uschi Schrepper in diesem Jahr von ihrer Aufgabe als Pagenmutter (zusammen mit Margret Hebing) „vertreten“. Neben den Eltern beglückwünschen wir auch die frischgebackenen Großeltern Margret und Rolf Hebing.

Schützenfest 2004

Bereits der Mösche-Sonntag, den die Garde Jäger für das Jägerbataillon in und an der ‚Altdeutschen Bierstube‘ an der Bilker Allee veranstalteten, ließ erahnen, was den Bilker Schützen eine Woche später „wettertechnisch“ blühte. Aber trotz grauem Himmel und recht niedrigen Temperaturen ließen sich die Schützen die Vorfreude auf das anstehende Schützenfest nicht vermiesen. Ehrenmajor Egon Winkels ehrte Rolf Hebing für dessen 10-jährigen Einsatz als Major des Jägerbataillons bis zum letzten Herbst.

Den Schützenfest-Samstag begannen die Hohenzollern in unserem Vereinslokal ‚Zum Burehüske‘. Von dieser Stelle ein Dank an unsere Vereinswirte Heike und Theo(krates), die uns während der Schützenfesttage wieder gut versorgt haben.

Dann hieß es auch schon fertigmachen für den Schützenumzug. Unter den strengen Augen unserer neuen Spieße Marko Lamberger und Markus Koenen ging es zunächst zum ökumenischen Gottesdienst in der Friedenskirche. Zahlreiche Wolken sorgten für ein angenehmes, hitzefreies

Marschieren. Nach dem Biwak am Fürstenplatz, welches wir erstmalig wieder auf dem Hof unseres Ehrenmajors Egon Winkels abhielten (besonderer Dank auch an Helga Winkels und die Damen für die tolle Vorbereitung), marschierten wir gestärkt „die letzten paar Meter“ zum Festzelt. Am Abend erhielt Arno Arens die Silberne Nadel zum 25. Jubiläum seiner Mitgliedschaft im Regiment überreicht.

Der Sonntag begann mit einem ausgiebigen Frühstück in unserem Vereinslokal. Schon früh zeichnete sich ab, dass den Schützen in diesem Jahr der Wettergott nicht wohlgesonnen war. Immer wieder gab es heftige Regenschauer und nur die Optimistischsten glaubten, dass das Regenwetter sich bis zum Großen Schützenzug verzogen haben würde.

Aber zuvor gab es noch einige Ehrungen durchzuführen. Schießmeister Dirk Nidel ehrte die Sieger des Jahreschießens Arno Arens, Dirk Nidel und Fredy Steneberg. Die Pagenmütter Margret Hebing und Uschi Schrepper führten die Ehrung des neuen Pagenkönigs der Hohenzollern Dennis Steuten und der Schülerkönigin Sabrina Nidel durch. Hauptmann Kurt Chudzik erwähnte ehrend die „runden“ Mitgliedschaften, auch die von passiven Mitgliedern, und lobte die langjährige Treue zum Verein. Drei der Jubilare mit der längsten Zugehörigkeit

Heinz Damm	55 Jahre
Fredy Steneberg	40 Jahre
Christa und Gerd Wendler	20 Jahre

erhielten hierüber eine entsprechende Urkunde überreicht. Anschließend ging es den kurzen Weg zum Antretpunkt, ein leichter Regen als Wegbegleiter ...

Auch dieser kleine Schauer endete bald und so erreichten wir – immer noch trocken – das Ende der Gladbacher Straße (als vorletzte Kompanie im letzten Bataillon ein weiter Weg). Die Optimisten schienen mal wieder recht zu behalten: der Himmel riss auf, die Sonne ließ sich dazu herab, etwas zu scheinen. So ging es nach Wiedereingliederung der Fahnen und der Abnahme des Regiments durch Vorstand und Ehrengäste – immer noch trockenen Fußes – Richtung Bilker Allee, der Parade entgegen. Gerade in die Benzenbergstraße eingeschwenkt, war Schluss mit Lustig: Ein schwerer Regenschauer mit böigem Wind setzte ein und trieb die Marschierenden förmlich in die Flucht. Die erfahrenen Kameraden zogen die schon seit Jahrzehnten nutzlos in den Tiefen irgendwelcher Uniformtaschen verborgenen Regenmäntel hervor, die anderen wurden einfach klatschnass. Leider wurde die Umsicht und Erfahrung der beiden(!) Kameraden vom Spieß (in diesem Fall Markus) mit Strafen „belohnt“. Scherz beiseite: An eine Fortsetzung des Zugs war nicht mehr zu denken und so fanden wir uns – bis auf zwei Ausnahmen – nass bis auf die Haut in der ‚Altdeutschen Bierstube‘ zum notdürftigen Trocknen und Rollbraten ein. Auf dem Schützenplatz angekommen,

war den Hohenzollern wenigstens das Schießglück hold. Sabrina Nidel holte mit dem Kopf des Jugendvogels das erste Pfand dieses Schützenfests für die Hohenzollern. Dominik Damm erzielte einen guten 4. Platz beim Schießen auf der Laseranlage um den Pagenvogel. Den Abend schlossen die Kameraden mit einem Rundgang über die Kirmes, auf dem die einzelnen Vertreter der Düsseldorfer Brauhäuser einem ausgiebigen Test unterzogen wurden. Übrigens hat es seit dem Nachmittag keinen einzigen Tropfen Regen mehr gegeben ...

Montagsmorgen um 11 Uhr war die Nacht wieder zu Ende. In unserem Vereinslokal trafen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen. Hauptmann Kurt Chudzik nutzte die Gelegenheit, zwei Ehrungen vorzunehmen: Ehrenmajor Egon Winkels erhielt die Goldene Vereinsnadel der Hohenzollern für seine Engagement bei zahlreichen Veranstaltungen des Hohenzollern, unter anderem auch als Mitinitiator – neben Hans Schrepper – des Hoffests. Die Silberne Nadel überreichte Kurt an Manfred Abels, aktives Mitglied der Gesellschaft Freischütz, der bereits einige Jahre freundschaftlich mit den Hohenzollern verbunden und auch passives Mitglied ist. Am Abend zuvor hatte er einen Besuch der SPD-Kandidatin für das Amt des Oberbürgermeisters, Gudrun Hock, arrangiert.

Nach dem Familiennachmittag hofften wir auf weitere Pfänder. Max Kühn erfüllte uns diesen Wunsch und schoss den Rumpf des Jacob-Faasen-Gedächtnis-Vogels. Zum Ball der Kompaniekönige konnten wir zwei Paare entsenden: Zum einen unser Kompaniekönigspaar Yvonne und Marc Beyen zum anderen das Bataillonskönigspaar Melanie Rammelt und Arno Arens.

Der Dienstag begann in der Gaststätte ‚Schlüssel am Ring‘ auf der Kopernikusstraße. Zum ersten Mal an einen Schützenfest-Dienstag hielten die beiden Spieße das Spießgericht ab. Die Verlesung der „Missetaten“ nahm der 2. Spieß Markus Koenen vor, der an den vorangegangenen Tagen keine Gelegenheit versäumt hatte, sein Buch mit Notizen zu füllen. Da er bereits vorher angekündigt hatte, den Kameraden mit den meisten Verfehlungen zur „Kompaniesau“ zu erklären, rissen sich ein paar wenige Kameraden förmlich um

Sebastian Fuchs Gas-Wasser-Heizung	
Installateur- und Heizungsbaumeister Benzenbergstraße 52 40219 Düsseldorf Telefon 0211-310 7222 Telefax 0211-876 61 85 Mobil 0173-2 85 99 58 www.sanitaerfuchs.de	<ul style="list-style-type: none"> • Komplettbäder • Rohrreinigung • Gas- und Ölfeuerung • Wartungen • Brennwerttechnik • Gasleitungsabdichtung • 24 Stunden Notdienst

diese „Würde“. Besonders Arno Arens zeigte sich während des Schützenfests sehr erfinderisch bei der Kreation neuer Bezeichnungen für die Spieße. Leider kann hier kein Beispiel dafür gedruckt werden, sonst kommt die Schützenzeitung auf den Index jugendgefährdender Schriften ...

So kam es wie es kommen musste: Arno erhielt die zum „Titel“ gehörige Urkunde mit Beweisfoto. Auch die restlichen Kameraden erhielten ihre wohlverdienten Strafen (und der Kassierer Geld in die Kasse ...).

Der Nachmittag sollte eigentlich weitere Pfänder für die Hohenzollern bringen, aber das Schießglück hatte uns verlassen. So blieb es in diesem Jahr bei drei Pfändern. Am ärgsten traf es Arno Arens. Nachdem er Melanie davon überzeugt hatte, um die Regimentskönigswürde schießen zu dürfen, fiel der Königsschuss genau zwei Schützen vor ihm. Eine herbe Enttäuschung, besonders für Melanie, die sich ihrer Tränen nicht erwehren konnte. So ging wieder ein – bis auf das Wetter – schönes Schützenfest zu Ende.

Markus Koenen hat während des Schützenfests zahlreiche Fotos „geschossen“, die auf unserer Website www.hohenzollern-bilk.de bereits zu sehen sind.

Persönliches ...

Am 26. Juni 2004 feierten Greta und Heinz Damm in Gretas Heimatgefilde ihre Goldene Hochzeit. Auch von dieser Stelle noch einmal die besten Wünsche für die Zukunft. Am 10. Juli 2004 verstarb nach langer, schwerer Krankheit Günter Ehman. Er war fast 40 Jahre Mitglied des Bilker Schützenvereins und erst vor kurzem aus gesundheitlichen Gründen aus der Kompanie ausgetreten. Uwe Merten

Seit 1870 Familienbesitz
BESTATTUNGEN
FERBER

**In schweren Stunden ist es gut,
einen zuverlässigen
Partner zu haben.**

**Ihr Vertrauen
ist uns Verpflichtung**

**Aachener Platz - Aachener Str. 206
40223 Düsseldorf**

**Stadtmitte/Bilk - Lorettostr. 58
40219 Düsseldorf**

Immer erreichbar Tel. 39 26 74

Inh.: Jürgen und Ursula Rindlaub

Manfred-von-Richthofen-Kompanie

Schützenfest 2004. Wie schnell die Zeit heute dahin geht, gerade hat man noch das Schützenfest vorbereitet, die Tage auch schön gefeiert und nun ist alles schon wieder einige Wochen vorbei.

Aber lassen wir noch mal alles an uns vorbeilaufen: Am 6. Juni 2004 – Goldpokal-Sonntag, treffen sich die Bilker Schützen seit 1988, damit der Regimentskönig und alle Kompaniekönige, um diesen Pokal oder einen anderen Pokal der übrigen Pfänder zu erringen. Wir haben fast in jedem Jahr ein Pfand geholt, in diesem Jahr war es unser 1. Hauptmann und Kompaniekönig Walter Leu, er holte den Schweif.

Am 13. Juni – Mösche-Sonntag, trifft sich das Friedrichstädter Bataillon den ganzen Tag am Professor-Dessauerweg in der Gartenanlage. Dort wird unter anderem auch der Wanderpokal, gestiftet von der Familie Pernitzki, seit 1995 ausgeschossen. Unsere Kompanie hatte in diesem

Jahr wieder das Glück, ihn wie in den Jahren 1995 und 1997, wieder zu erringen.

An den Schützentagen hatte uns das Glück verlassen. Klappt es eben ein anderes mal mit dem Schießen. Die Harmonie unter uns Kameraden war sehr gut, da konnte nicht einmal das Wetter was ändern. Wenn ich zurückdenke, blieben wir während der letzten 30 Jahre von so einem Regenwetter während des Umzugs verschont. Nach meiner und der Meinung anderer Kameraden muß wohl die Kerze im Stoffeler Kapellchen nicht gebrannt haben.

Unseren neuen Kompaniekönig werden wir am 4. September am Hochstand auf unserem Schützenplatz ausschießen, darüber werde ich dann in der Weihnachtsausgabe berichten. Bis dahin wünsche ich allen Kameraden und ihren Familien und unseren Freunde alles Gute.

Heribert Kleinschnitger

5. Schützengesellschaft

Hallo, liebe Schützenfamilie, leider sind zuerst wieder einige Berichtigungen bzw. Ergänzungen zum Bericht in der Festaussgabe der Schützenzeitung vorzunehmen. Das betrifft unseren Krönungsball 2003.

Punkt 1: Selbstverständlich leitete, wie in den vergangenen Jahren, Hauptmann Dieter Teelen die Veranstaltung.

Punkt 2: Willi Luthe ist nicht 50 Jahre, sondern 40 Jahre Mitglied unserer Gesellschaft, wofür er die goldene Vereinsnadel erhielt.

Punkt 3: Besonders erwähnt werden soll der neue, große Königspokal, der vom scheidenden König Rainer Wagner gestiftet und dem neuen König Hubert Jaekel überreicht wurde. Vielen Dank dafür, lieber Rainer!

Punkt 4: Kamerad Wolfgang Königs, Festausschuss-Vorsitzender, gestaltete das Unterhaltungsprogramm des Abends.

Bataillonsschießen

des Schützenbataillons am 24. April 2004.

Dabei schnitten die 5. Schützen mehr als erfolgreich ab. Die Mannschaft errang mit 12 Sternen wieder den 1. Platz und damit den Mathias-Schoelen-Wanderpokal zum 2. Mal hintereinander. Elke Morcinek schoss den Kopf des Königinnenvogels ab. Hubert Jaekel holte den Kopf des Königsvogels herunter. Aber unser 2. Hauptmann, Josef Helbig, errang die Bataillonskönigswürde und wurde durch Major Martin Kramp entsprechend ausgezeichnet.

Allen erfolgreichen Schützen herzliche Gratulation!

Samstag, 8. Mai feierte das Stadt-Tambourcorps Maximilian, Düsseldorf, auf dem Rathausplatz das 100-jährige Bestehen. Auch wir folgten der Einladung und nahmen daran teil.

Sonntag, 6. Juni. Zahlreich begleiteten die 5. Schützen ihr Königspaar Hubert und Renate Jaekel zum traditionellen Goldpokalschießen. Für den errungenen rechten Flü-

gel des Goldpokalvogels bekam König Hubert Jaekel einen wunderschönen Pokal. Herzliche Glückwünsche!

Schützenfest 2004

Möschesonntag, 13. Juni versammelten wir uns fast vollständig im Vereinslokal Martinsklaus, wo wir mittags die Goldene Mösche begrüßten. Im Anschluß folgte ein gemeinsames, gutes Mittagessen und ein fröhliches Zusammensein, bei dem die Zeit viel zu schnell verging.

Samstag, 19. Juni wurde im Rahmen des ökumenischen Gottesdienstes unsere neue Fahne geweiht.

Beim Biwak auf dem Fürstenplatz hatten unsere Frauen wieder ein schönes Buffet aufgebaut, bei dem es für jeden Geschmack zu essen und trinken gab. Wir bedanken uns bei euch, liebe Frauen!

Sonntag, 20. Juni regnete es vor der Parade in Strömen. Dabei konnte niemand trocken bleiben.

Am Nachmittag und abends wurde uns viel Freude beschert. Zunächst belegte unser jüngster Page, Patrick Josten beim Pickvogelwettbewerb den 4. Platz, Pagin Janine Morcinek schoss den rechten Flügel vom Jugendvogel ab und Sebastian Helbig demonstrierte den Klotz des Jugendvogels. Euch dreien herzliche Glückwünsche!

Johanna Morcinek, unser Schießleiter und Fähnrich war erfolgreich beim Schießen auf den Regimentspokalvogel, in dem er den Kopf desselben, mit einem satten Schuss, herunterholte. Auch dir lieber Hannes, herzliche Glückwünsche!

Herrentour 2004

Auch in diesem Jahr beteiligten sich wieder einige Kameraden an einer Herrentour, welche an die Mosel führte und sehr schön und abwechslungsreich war. H.J.

PS: Freunde, Bekannte und deren Kinder, welche sich für die 5. Schützengesellschaft interessieren, können sich an den Vorstand oder die Kameraden wenden.

SEIT 1929

Paul Wolf DEAR

GARTENBAU UND FRIEDHOFSGÄRTNEREI

GRABGESTALTUNG
GRABPFLEGE - DAUERGRABPFLEGE
BLUMEN - KRÄNZE - DEKORATIONEN

40223 Düsseldorf · IM DAHLACKER 39 a und
BLUMENHALLE Am Südfriedhof 18 c - Haupteingang

Telefon 0211/33 07 93 · Fax 0211/33 44 05



Überprüfter Fachbetrieb
Friedhofsgärtnerei

Antonius-Kompanie

Osterschießen 2004

Am 7. April fand unser traditionelles Osterschießen wie jedes Jahr wieder auf dem Schießstand des Kleingartenvereins der Stadtwerke Düsseldorf statt. Die Kameraden waren auch diesmal wieder mit Ihren Familien anwesend. Manfred Korsten, unser 1. Hauptmann, hatte auch dieses Jahr wieder ein großes Kontingent an Ostereiern besorgt. Sie wurden anhand der geschossenen Ringzahlen an die teilnehmenden Schützen verteilt.

Beim anschließenden Preisschießen erzielten Elke Becht und Markus Büscher jeweils den 1. Platz.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den beiden Schießwarten Christian Büscher und Martin Ullmann für das hervorragende Osterschießen und bei allen Mitwirkenden, die zum Gelingen diese schönen Abends beigetragen haben bedanken.

Familienausflug

Am 2. Mai wurden wir von unserem 1. Hauptmann Manfred Korsten zu einem Familienausflug durch unseren Stadtteil Düsseldorf-Hamm eingeladen. Zahlreich nahmen die Kameraden mit ihren Familien daran teil. Mit Kutsche und Treckergespänn für die Verpflegung, wanderten wir durch Hamm am Rhein entlang bis zum Haus Gantenberg, wo ein leckeres Mittagessen auf uns wartete. In gemütlicher Runde saßen wir noch bis in die frühen Abendstunden zusammen. Lieber Manfred nochmals herzlichen Dank für diesen schönen Tag.

Heiraten in der Antonius-Kompagnie

muss wohl ansteckend sein. Am 27. Mai heiratete unser Kamerad Jürgen Kamps seine langjährige Lebensgefährtin Petra und am 28. Mai unser Kamerad Michael Korsten seine langjährige Lebensgefährtin Yvonne. An dieser Stelle nochmals die allerherzlichsten Glückwünsche von den Kameraden und Ihren Familien.



Fahnenweihe

Am 12. Juni fand in der St. Antoniuskirche während der Abendmesse, die von unserem Ehrenmitglied und Präses Pastor Spies zelebriert wurde, die Weihe unserer neuen Gesellschaftsfahne statt. Die Fahne wurde von dem Fahnenpaten und passiven Mitglied Conrad Reinhold gestiftet. Nochmals recht herzlichen Dank dafür.

Vor dem Schlusssegen wurden zwei Kameraden für Ihre Aktivitäten im Schützenbrauchtum geehrt. Unser Kamerad Otto Krappa wurde mit dem Hohe Bruderschaftsorden und unser 1. Hauptmann Kameraden Manfred Korsten mit dem Schulterband zum Sebastianus Ehrenkreuz ausgezeichnet. Für die Organisation der Fahnenweihe möchten wir uns bei unserem Kameraden Erich Balle bedanken.

Anschließend fand ein Empfang in unserem Vereinslokal „Antonius Hof“ statt, woran der Vorstand des Bilker Schützenvereins und viele Kameraden aus dem Friedrichstädter Bataillon und Gäste teilnahmen.

Möschesonntag

Traditionell fand der Möschesonntag am 13. Juni 2004 wieder auf dem Gelände des Kleingartenvereins der Stadtwerke Düsseldorf statt.

Beim Mannschaftsschießen des Friedrichstädter Bataillons, errang die Manfred-von-Richthofen-Kompanie den 1. Platz. Herzlichen Glückwunsch. Das darauf folgende Preisschießen und die Tombola fand auch in diesem Jahr wieder großen Anklang.

Gegen 16.00 Uhr kam dann die goldene Mösch. Dieser schöne Tag endete dann auch erst in den späten Abendstunden. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle Helfer die für das Gelingen diese Tages gesorgt haben.

Schützenfest

Mit dem Schmücken des Vereinslokals begann das diesjährige Schützenfest. Die zahlreich erschienenen Kameraden hatten den „Antonius Hof“ auch schnell geschmückt und so saßen wir anschließend noch ein Weilchen in gemütlicher Runde zusammen.

Am 18. Juni wurde das Schützenfest um 17.30 Uhr mit einem Kirmesrundgang eröffnet. 19.30 Uhr ging es dann zu Rock in Bilk, wo auch dieses Jahr die „Jugend“ unserer Kompanie zahlreich anwesend war.

Am 19. Juni trafen wir uns gegen 12.30 Uhr zum Antreten im „Antonius Hof“. Von dort ging es zum Gottesdienst und anschließend im Festzug durch Bilk zum Fürstenplatz, wo das traditionelle Biwak des Regimentes stattfand. Anschließend marschierten wir zum Festplatz, wo der Große Zapfenstreich abgehalten wurde.

Am Sonntag war um 10.30 Uhr Antreten am Vereinslokal Antoniushof. Danach ging es zum Vereinslokal der St. Sebastianus Jäger. Von dort marschierten wir zur Gladbacher Straße wo die Fahnen wieder in die Kompanien eingegliedert wurden. Nach der Abnahme durch den Vorstand des Bilker Schützenvereins und den Gästen des Vereins marschierten wir durch Bilk, bis Petrus die Schleusen öffnete und es regnete wie aus Eimern. Der schöne Historische Festzug löste sich schnell auf und die Kameraden suchten sich wo es nur ging ein trockenes Plätzchen. Nachdem der Regen aufhörte, fand die Parade auf der Benzenbergstraße statt. Nach dem anschließen den Biwak auf dem Schulhof an der Kronprinzenstraße, wo unser 1. Hauptmann Manfred Korsten für uns wieder einmal einen mobilen Hähnchengrill organisiert hatte, wurde der diesjährige Festzug abgebrochen. Lieber Manfred, nochmals recht herzlichen Dank für das leckere Essen. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch nochmals bei den Helfern des Kleingartenvereins der Stadtwerke Düsseldorf vom Gantenberg Weg.

Danach ging es dann zum Festplatz wo der diesjährige Regimentsjungschützenkönig ausgeschossen wurde. Herzlichen Glückwunsch an den Gewinner der Königswürde.

Am Montag lud uns unser lieber Spieß Manfred Raduschewski zum traditionellen Spießfrühstück ein. Bei schmackhaften Speisen und den leckeren Bierchen verbrachten wir einen schönen Vormittag bei unserem Spieß.

Manfred nochmals herzlichen Dank dafür.

Am Dienstag fand der Frühschoppen, zu dem wir von unserem 1. Hauptmann Manfred Korsten und unserem Ehrenhauptmann Friedrich Hövel eingeladen wurden, auf dem Gelände des Kleingartenvereins der Stadtwerke Düsseldorf statt. Manfred und Fritz, recht herzlichen Dank für die Einladung. Nach schmackhaften Speisen und ein paar leckeren Bierchen, führte unser Spieß Manfred Raduschewski das Spießgericht durch. Nachdem die Kameraden für Ihre kleine Sünden bestraft worden waren, folgte das Spießgericht der Damen durch Ihren Da-

menspieß Heidi Korsten. Lieber Manfred und liebe Heidi nochmals vielen Dank für die tolle Durchführung der Spießgerichte.

Anschließend ging es zum Festplatz, wo das Schießen auf alle Vögel weiter fortgeführt wurde. Gegen 19.00 Uhr war es dann soweit. Unser lieber Kamerad Anton Matuszczak hatte nach einem spannenden Wettkampf die Platte heruntergeschossen und war somit der neue Regimentschützenkönig. Lieber Toni nochmals die allerherzlichsten Glückwünsche zu diesem tollen Schuß.

Nach der Vorstellung des neuen Königspaares und einer kleinen Feier auf dem Thron, fuhren wir zu unserem Vereinslokal „Antoniushof“, wo unser Kamerad Erich Balle und seine Edith alles für die bevorstehende Feier gemeinsam mit dem Wirt vorbereitet hatte. Dort fand der Höhepunkt dieses Tages in den frühen Morgenstunden leider ein Ende.

Am nächsten Tag beim Abschmücken unseres Vereinslokals merkte man den Kameraden doch die langen Schützenfesttage, besonders jedoch der letzten Nacht, an, was aber der guten Stimmung und dem schnellen Abschmücken keinen Abbruch tat.

IGDS-Schießen

Am Sonntag dem 25. Juli fand das diesjährige IGDS-Schießen der Jungschützen und das Schießen um die Stadtkönigswürde statt. Die Jungschützen des Bilker Regiments waren dieses Jahr wieder sehr erfolgreich. Sie gewannen mit der ersten Mannschaft das Mannschaftsschießen und mit der zweiten Mannschaft belegten sie den zweiten Platz des Pokalschießens. Auch in der Einzelwertung gab es viele Sieger aus unserem Regiment. Beim Schießen um den Stadtjungschützenkönig errangen unsere Jungschützen zwei Pfänder.

Unser Regimentskönig hatte leider beim Schießen um den Stadtkönig mit der Armbrust kein glückliches Händchen. Nach den Ehrungen fuhren wir noch zu unserem Vereinslokal, wo wir noch einen schönen harmonischen Abend verlebten.

FrieHeu

St. Martins-Kompanie

Die St. Martins-Kompanie und der Bund der Historischen Deutschen Bruderschaften

Im Rahmen der „nationalen Erhebung“ kam es in den 20-er Jahren des letzten Jahrhunderts ganz allgemein verstärkt zu Gründungen von Schützenvereinen und Schützenkompanien. Dies wiederum führte dazu, dass die Schützen Interessensverbände bildeten, um ihre Anliegen nach außen hin dokumentieren und geschlossen gegenüber Behörden auftreten zu können. Aus dieser Überlegung heraus entstand im Düsseldorfer Raum z. B. 1928 die „Interessensgemeinschaft Düsseldorfer Schützenvereine“ (IGDS).

Im selben Jahr formierte sich in Leverkusen um den katholischen Geistlichen Dr. Louis eine Bewegung katholischer Schützen, die sich schnell im Erzbistum Köln verbreiten sollte und den Namen „Erzbruderschaft vom hl. Sebastian“ annahm. In ländlichen Bereichen hatte diese Erzbruderschaft große Erfolge zu verzeichnen, in den Großstädten mit ihrer gänzlich anderen sozialen Zusammensetzung waren die Mitgliedsvereine eher mager gesät.

Nun gelang es der Führung der Erzbruderschaft, den 2. Chef des Düsseldorfer Schützenvereins von 1435 (heute 1316), Rektor Georg Spickhoff, für ihre Interessen zu gewinnen. Spickhoff – nicht nur in Schützenkreisen wegen seiner Kompetenz in Schützenangelegenheiten „Schüt-

zenpapst“ genannt – setzte sich innerhalb der IGDS dermaßen vehement für die Erzbruderschaft ein, dass in der Herbstversammlung des Jahres 1931 die Chefs fast aller Düsseldorfer Schützenvereine voller Enthusiasmus den Eintritt in die Erzbruderschaft beschlossen und somit auch die St. Martins-Kompanie.

Doch wie brutal war das Erwachen der meisten Vereine nach genauerem Studium der Statuten der Erzbruderschaft! Evangelische oder gar konfessionslose Kameraden hatten keinerlei Rechte und sollten nach Möglichkeit den Verein verlassen. Unser 1. Chef Jean Hinkel und andere Kameraden des Vorstandes suchten das Gespräch mit der Erzbruderschaft. Sie baten um Abänderung der Bruderschaftsstatuten in einigen Punkten. Die Erzbruderschaft zeigte sich unnachgiebig, und somit beschloss der Vorstand zu Beginn des Jahres 1933 den Austritt aus der Erzbruderschaft. Die Generalversammlung bestätigte den Austrittsbeschluss. Alleine die St. Martins-Kompanie vollzog den Austritt nicht und blieb als Kompanie Mitglied der Erzbruderschaft vom hl. Sebastian. Obwohl die Kompanie den Namen des hl. Martin trägt, erwählte sie sich als Heimatpfarre die relativ junge Bonifatius-Gemeinde. Das lag daran, dass nach der Aufteilung des Pfarrbezirks von St. Martin das Gründungslokal der Kompanie im Pfarrbezirk von St. Bonifatius lag. Präses der Kompanie war seitdem der Pastor von St. Bonifatius.

Dieser Austrittsbeschluss war übrigens die letzte demokratisch getroffene Entscheidung des Vereins von Bedeutung in der nun anbrechenden „braunen“ Zeit.

Für ihre Treue zur Erzbruderschaft erhielt die Kompanie noch im selben Jahr eine „Belohnung“. 1933 wurde vom damaligen Papst zum „Heiligen Jahr“ (Anno Santo) erklärt. Aus diesem Anlass ließ die Erzbruderschaft spezielle Kreuze herstellen, mit denen Bruderschaften ausgezeichnet werden sollten, die komplett oder teilweise an einer Romwallfahrt teilgenommen haben. Obwohl kein Mitglied der St. Martins-Kompanie 1933 Rom gesehen hatte, zeichnete Dechant Schmitz von der Hammer Gemeinde St. Blasius unsere Kompanie, stellvertretend durch den damaligen Hauptmann Josef van Eick, während eines Gottesdienstes in St. Bonifatius für ihre Treue zur Erzbruderschaft mit dieser seltenen Gabe aus.

Nach dem Rücktritt Jean Hinkels als 1. Chef geriet die St. Martins-Kompanie wegen ihrer Mitgliedschaft in der Erzbruderschaft unter gewaltigen Druck. Wenn kein Austritt aus der Erzbruderschaft erfolgte, drohte Fremdverwaltung unter Verlust des Vereinsvermögens.

Haus Gantenberg

Restaurant · Biergarten

Veranstaltungen

Partyservice

Kegelbahn · Schiessanlage

Kinderspielplatz

Parkplätze



Prof.-Dessauer-Weg 30

40225 Düsseldorf

Telefon (02 11) 34 17 39

Telefax (02 11) 3 37 81

Diesem Druck waren die Mitglieder der Kompanie nicht gewachsen. Sie gaben nach und erklärten ihren Austritt ungefähr 4 Wochen, bevor die Gestapo am 6. März 1936 die Erzbruderschaft auflöste. Hauptmann Josef van Eick trat zurück, wurde aber von seinen Kameraden sofort zum einzigen Ehrenhauptmann der Kompaniegeschichte gewählt.

Zu Beginn der 50-er Jahre des letzten Jahrhunderts gründete sich die Erzbruderschaft wieder neu, und die St. Martins-Kompanie war vom ersten Augenblick an dabei. Im Laufe der Zeit traten aber gravierende Änderungen ein. So gab sich die Erzbruderschaft im Rahmen einer Statutenänderung den Namen „Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften“ und öffnete sich nun auch den evangelischen Christen. Bis zum heutigen Tage sind noch weitere Liberalisierungen vorgenommen worden, die den Fortbestand des „Bundes“ sicherten. Außerdem erreichte der Bund seitens der Behörden die Bestätigung als anerkannter Sportschützenverband. Dies wiederum eröffnete einigen interessierten Kameraden die Möglichkeit, erfolgreich an den Meisterschaften des Bundes teilzunehmen. So standen die Kameraden Peter Lütjens und Hans-Dieter Caspers oft ganz oben in den Siegerlisten der Diözese und des Bundes, wobei es Hans-Dieter Caspers sogar bis zum Vize-Bundessieger brachte. Gleicher Kamerad nahm mit seiner Frau Hedi für die Kompanie als amtierender Bezirkskönig 2000 am Bundeskönigsschießen in Mayen und am Europäischen Königsschießen in Garrel/Old. teil.

Im Laufe der Jahre entwickelte der Bund natürlich eine Ehrungsordnung, von der auch unsere Kompanie profitierte. Es soll hier erwähnt werden, dass die Kameraden Toni Hausdorf und Peter Paessens wegen ihrer großen Verdienste um Kompanie und Bund vom Präsidium mit dem Schulterband zum St. Seb. Ehrenkreuz ausgezeichnet wurden.

Und natürlich das Anno-Santo-Kreuz! Nachdem unser 1933 überreichtes Kreuz, auf das die Kompanie ganz besonders stolz war, zu Beginn der 60-er Jahre unter Mitwirkung des damaligen Dechanten Pohlmann ver-

Dienst den Lebenden
Ehre den Toten

DIESEM LEITGEDANKEN FÜHLEN WIR UNS ALS
"FACHGEPRÜFTE BESTATTER"
BESONDERS VERPFLICHTET.



IM BUNDESVERBAND DES DEUTSCHEN BESTATTUNGSGEWERBES E.V.
BESTATTUNGS-
UNTERNEHMEN
SEIT 1957

BESTATTUNGEN HERMANN PELTZER

INH. GEORG PELTZER
FLORENSTRASSE 54
40221 DÜSSELDORF-HAMM
TAG UND NACHTRUF 0211 / 30 53 38

AUCH IN DER BESTATTUNGSVORSORGE BERATEN WIR SIE
UNVERBINDLICH UND VERTRAULICH.

schwand, regte Hauptmann Hans-Dieter Caspers im Heiligen Jahr 1983 die Kameraden Toni Hausdorf, Peter Paessens und Wilfried Zumbroich zur Teilnahme an einer Romwallfahrt des Bundes an. Diese Kameraden brachten ein neues Anno-Santo-Kreuz mit, und in der Kompanie herrschte eitel Freude. Das Heilige Jahr 2000 nutzte unser Kamerad Heinz-Gerd Konen mit seiner Isaura zu einer offiziellen Romwallfahrt und erhielt dafür vom Bund das Anno-Santo-Kreuz 2000 verliehen. Seitdem verfügt die Kompanie über zwei dieser hohen Auszeichnungen.

Hans-Dieter Caspers

HELM-MÖHLE

GMBH

Klare Verhältnisse



AUTOZUBEHÖR · WERKZEUGE
INDUSTRIETEILE · MASCHINEN

POSTFACH 190130 · 40111 DÜSSELDORF
GLADBACHER STR. 34 · 40219 DÜSSELDORF
TEL. 02 11 / 39 50 58 · FAX 02 11 / 30 56 07

Das Original

Garde-Jäger Corps 1882

Hallo Kameraden, Frauen und Freunde der Gesellschaft Garde Jäger, beginnen möchte ich mit dem Bataillonsschießen am 8. 5. 2004 auf dem Aachener Platz. Leider war das Wetter das einzigste was nicht stimmte, aber es war immer hin besser als beim letzten Battalionssschießen. Obwohl wir so zahlreich erschienen waren konnten wir nur einen Pfand vom Damenvogel und eine Pfand vom Preisvogel ergattern, aber das konnte uns die Laune nicht verderben. Nicht zuletzt durch den Kameraden Kurt Chudzik von den Hohenzollern und dem guten Bierfluss wurde es ein schöner Tag.

Schon zwei Wochen später nahmen wir an dem Fußballhallenturnier der Gesellschaft Hohenzollern teil. Da wir nur mit 5 Spielern angetreten waren und sicherlich die älteste Mannschaft (man nannte uns die „schwarzen Mambas“) waren, kann man sich vorstellen wie lange die Puste anhielt. Trotz allem konnten sich unsere Spielergebnisse sehen lassen und wir belegten sogar den 7. Platz, na ja man muss ja nicht jedem sagen das es nur 8 Mannschaften gab. Bei der Pokalverleihung konnten wir sogar zwei Pokale einheimsen, denn wir bekamen auch noch den Fairnesspokal. Ich hoffe das sich im nächsten Jahr noch ein paar Kameraden finden die mitspielen, da wir im nächsten Jahr gerne wieder teilnehmen möchten.

Eine Woche vor Schützenfest schmückten einige Kameraden unser Vereinslokal die AD. Die Fahne und unser Schild musste angebracht werden, wie man erzählte ging das ziemlich schnell von statten, lag es vielleicht daran das es im Anschluss noch einige Bierchen gab? Aber ich muss sagen „Jungs das habt Ihr gut gemacht“.

Schon drei Tage später konnten wir die goldene Mösch empfangen und da unsere Gesellschaft diesmal der Ausrichter war, kann man sich vorstellen wie nervös einige Kameraden waren. Da aber jeder Kamerad und die Frauen tatkräftig mit anpackten, konnte das Bier in Strömen fließen und es wurde ein langer, gelungener Tag.

Ruck zuck war die Woche rum und das Schützenfest stand vor der Tür. Wir trafen uns am Schützen-



festsamstag bereits zum Mittagessen im Vereinslokal um uns auf das bevorstehende Schützenfest einzustimmen. Wir stärkten uns mit Gulaschsuppe und ein paar Bier auf den bevorstehenden Umzug vor. Nach dem Biwak auf dem Fürsten-



platz marschierten wir zum Festplatz weiter um am großen Zapfenstreich teil zunehmen. Am „frühen Abend“, es war auf jeden Fall schon dunkel, fuhren einige Kameraden zum Vereinslokal um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Am Sonntag trafen wir uns schon um 10 Uhr zum gemeinschaftlichen Frühstück mit Frauen und Pagen in der AD. Wie im letzten Jahr war wieder für jeden etwas dabei, obwohl man nicht alle Kameraden als TOP FIT bezeichnen konnte. Um 13.15 Uhr war es endlich soweit und wir marschierten mit unserem Battalion zur Gladbacherstrasse, nach dem Platzkonzert unter der Leitung von Dieter Lorenz setzte sich er Zug in Bewegung. Als wir in der Höhe der Bilker Allee waren fing es wie aus Eimern an zu schütten, aber wie sagt man „leichter Nieselregen, aber das Haar hält dank drei Wetter Taft“. Obwohl wir alle Pietschepatsche nass waren marschierten wir noch die Parade ab und fuhren dann mit Taxis zum Festplatz. Obwohl wir dort alle durchnässt ankamen ließen wir uns die Laune nicht verderben und feierten was das Zeug hielt.



Der Montagabend gehörte wie immer den Königspaaren und wie man auf dem folgenden Foto sieht, wurde gefeiert was das Zeug hielt. Dann folgte schon der letzte Tag vom Schützenfest 2004. Wir trafen uns um 16.00 Uhr auf dem Schützenplatz um das Schießen auf die Vögel zu verfolgen. Nach Einbruch der Dunkelheit begann das Feuerwerk und unser Fazit für das Schützenfest 2004: Der liebe Gott konnte uns trotz Regen nicht die Laune verderben, aber wir möchten ab dem nächsten Jahr nur noch Sonnenschein haben und werden uns nie wieder über warme Temperaturen beschweren. Da wir Männer nicht von einander lassen können, trafen wir uns bereits am 17. 7. 04 wieder zum Männertreff bei dem Sommerfest von Raab Karcher. Dank un-

serem passiven Mitglied Bernd Linnhoff wurden wir mit reichlich Biermarken versorgt. Einige Kameraden zogen von dort aus weiter um ein paar Absacker zunehmen, aber es wurde für Sie dann doch noch eine lange Nacht.

Schon ein Woche später begann wieder die Jagd auf die Pokale, denn es war unser erstes Schießen nach dem Krönungsball angesagt. Mit reichlich Essen und Trinken wurden wir von unserem neuen Königspaar Mucki und Ingrid sehr gut versorgt, es war wie immer zuviel von allem, nochmals vielen Dank. Zum Schluss möchte ich den folgenden Kameraden noch nachträglich zum Geburtstag gratulieren:

- 38. Geburtstag Ralf Peters
- 41. Geburtstag Andreas Augstein
- 42. Geburtstag Michael Gorzynski
- 43. Geburtstag Robert Muth, Bernd Platten, Marco Winkler
- 48. Geburtstag Peter Haning
- 69. Geburtstag Heinz Jentsch
- 90. Geburtstag Else Fischer

Tambourcorps St. Martin

In diesem Jahr fand, leider, zum letzten mal der Tanz in den Mai in der Martinsklause statt. Die Beteiligung in diesem Jahr war nicht gerade so, wie wir sie uns vielleicht gewünscht hätten. Nichtsdestotrotz wurden in diesem Jahr wieder freiwillige (?) Damen gesucht, die zur „Tambourcorps-Maikönigin 2004“ gekrönt werden sollten. Nach einigen Runden in denen die Kandidaten Fragen beantworten, tanzen und auch singen mussten, stand die Gewinnerin fest. Es war Uschi Schulz. Herzlichen Glückwunsch noch einmal. Wir bedanken uns bei allen Leuten die da waren. Es hat wieder sehr viel Spaß gemacht.

Am 8. Mai 2004 feierte das Tambourcorps St. Maximilian sein 100 jähriges Jubiläum. Wie sich herausstellen sollte, war die Terminwahl nicht gerade besonders ideal. Es war zwar ein wenig frisch, aber man hatte trotzdem seinen Spaß und feierte, natürlich nachdem man gespielt hatte, ein paar ausgelassene Stunden.

Ganz Fußball- Bilk blickte am 22. Mai auf das Hans-Schrepper-Turnier der Hohenzollern. Natürlich stellte auch das Corps eine Mannschaft, die jedoch mit Pauken und Trompeten gegen die Konkurrenz unterging. Erwähnenswert ist jedoch, dass sie trotz eines 3:0(!) Rückstandes gegen die IGDS- Fußballturnier Sieger, die Jungschützen aus Bilk, noch bis auf 3:2 herankamen. Das ist doch schon mal etwas. Den Tag danach konnte man jedoch genau sehen, wer alles Fußball gespielt hat. Dan tut dies weh, das schmerzt und Muskelkater sowieso. Deswegen musste sich erst mal am wirklich tollen Büffet gestärkt werden. Dazu ein lecker Bierchen und schon sind die Schmerzen

gar nicht mehr so groß. Gestärkt machte man sich dann auf in Richtung Kirmes.

Am Samstag, den 5. Juni veranstaltete die Martins-Kompanie ein Biwak an der alten Martinskirche. Mit Grill und Pavillon war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Wir zogen dort mit Musik ein und spielten noch das ein oder andere Stück. Einige fanden es dort wohl sehr gemütlich, und doch noch um 1 Uhr in der Martinsklause gesichtet worden.

Natürlich gab es in diesem Jahr auch wieder ein Goldpokalschießen. Dies fand genau am Tag nach dem Biwak, sprich am 6. Juni, statt. In diesem Jahr stellte das Corps wieder einmal eine Mannschaft. Die Ergebnisse sind jedoch nicht gerade der Rede wert, waren sie doch noch vom Vortag geschwächt. Aber beim Schießen auf den Vogel langten wir wieder einmal zu. Wer wohl hat dort mal wieder ein Pfand errungen? Richtig der Kamerad Christian Hecker. Nachdem der offizielle Teil zuende war, ließen es sich einige Kameraden nicht nehmen, noch das ein oder andere Stündchen dort zu verweilen.

Das Vereinslokal wurde, wie üblich, kurz vor Möschesonntag wieder einmal geschmückt. Die wohl am wenigsten geliebte Arbeit ist es, die Fahne aufzuhängen. Dieses Jahr kam Sven Schmitz zu dieser Ehre. Nachdem es anfangs einige Probleme gab, und er fast einen Stunt erster Klasse hingelegt hatte, klappte es dann doch und die Fahne hing. Außerdem gab es dann auch endlich das gesparte Geld aus dem Sparfächern. Dabei kamen die verschiedensten Beträge zusammen. Von 800 € bis 0 € war wirklich alles

vertreten. Einige Kameraden verwechselten das SparFACH jedoch mit einem SparSCHWEIN, so dass sie das ein oder andere Mal auch Kleingeld dort hineinwarfen.

Petrus hat wohl etwas gegen Straßenfeste. Kaum waren wir beim Biwak der Germania Kompanie angekommen und spielten, fing es auch schon an zu regnen. Aber nicht etwa ein kleiner Schauer. Nein, nein, ein richtiger Wolkenbruch. Also mussten wir leider abbrechen, und die musikalische Unterstützung dem DJ Duo Billy und Charly überlassen.



Man mag es kaum glauben, obwohl wir am nächsten Tag einen sehr anstrengenden Tag vor uns hatten, war manch wackerer Kamerad tatsächlich noch bis nachts unterwegs. Oh Gott was wird das morgen wohl wieder geben?

Alle Befürchtungen waren, zum Glück, unbegründet. Alle Kameraden sahen frisch und ausgeruht aus. Wir waren bei der Martins Kompanie und dem Regimentskönig Marc Drebes zum Frühstück eingeladen. Nach ein paar leckeren Brötchen, und den ersten zarten Versuchen ein kühles Braunes zu trinken, ging es dann für uns erst richtig los. Schließlich galt es die verschiedenen Stationen anzuschlagen, um überall zu verkünden das das Bilker Schützenfest vor der Türe steht. Wir wurden wieder überall super empfangen und gaben ein paar Ständchen zum besten. Als wir dann gegen Ende zum Gantenberg Weg kamen, stand wieder das gesamte Friedrichstädter Batallion Spalier um uns zu empfangen. Wieder einmal wurde es ein wunderschöner Abend, der für manche jedoch wieder erst ein wenig später endete.

Endlich ist es soweit.

Schützenfest in Bilk. Freitag ging es los mit der Kirmeseröffnung. Also einmal rund um die Kirmes, um sie sozusagen offiziell zu eröffnen. Nach einigen Stops an den verschiedenen Ständen, war der Tag für uns auch schon wieder vorbei. Einige jedoch machten noch den Kirmesplatz unsicher, wohingegen die anderen lieber zu Rock in Bilk gingen. Für die meisten fängt die Kirmes erst Samstag richtig an. Also trafen wir uns in unserem Vereinslokal, um unserem Wirt Peter Hoffmann ein Ständchen zu spielen. Danach ging es dann Richtung Kirche, um den Vorstand dort abzuliefern. Nachdem der Gottesdienst beendet war, machte man sich auf zum Fürstenplatz. Wie jedes Jahr hatten wir dort wieder Tische, Bänke und Verpflegung die nur auf uns warteten. Nachdem man sich erholt hatte ging es dann Richtung Festzelt um den großen Zapfenstreich zu spielen. Wieder einmal klappte, bei uns, alles sehr gut. Aber leider, leider hörte man aus der linken Ecke einen kleinen Patzer. Wie dem auch sei. Oberst, Chef und der König bedankte sich beim Corps für diese Darbietung und wir hatten den restlichen Abend „zur freien Verfügung“. Jedoch nutzten das nicht alle aus, musste man doch am nächsten Morgen wieder früh aus den Federn.



Oh grausiges Wecken.

Wieder einmal aufstehen, wenn die anderen gerade einmal ins Bett gehen. Aber was will man machen. Es muss nun mal sein. Also aufgestanden frisch gemacht und ab zum Wecken. Der 2. Zug fuhr wieder einmal mit dem Auto. Aber die Jungens waren dieses Jahr wohl sehr ausgeschlafen. Standen sie doch immerhin 1 Stunde (!) zu früh bei unserem 1.Chef Peter Paessens, bei dem sie zum Frühstück eingeladen waren, auf der Matte. Dennoch bat man sie herein und tischte wieder vom feinsten auf. Nach dem guten Frühstück ging es dann ab nach Hause, noch mal umziehen, fertig machen und schon ist wieder Treffen angesagt. Immerhin stand der Traditionelle Festzug an. Leider meinte es Petrus in diesem Jahr nicht gut mit uns. Es fing so stark an zu regnen, dass zum ersten mal nach 1975 ein Festzug abgebrochen wurde. Jedoch wurde die Parade noch durchgeführt, sodass die Zuschauer nicht ganz umsonst gewartet hatten.

Leider hatten wir auch beim Schießen wieder kein Glück. Daniel Lorenz bekam wieder einmal, zum 2. Mal nun schon, den Pechpokal überreicht. Es scheint als hätten sich an diesem Tag sämtliche Götter gegen uns verschworen.



Theo Schröder
Gesellschaft für Dach-, Wand-
und Abdichtungstechnik mbH
Bedachung · Bauklempnerei
Blitzschutz-Anlagen
Fassadenbau · Isolierungen

40217 Düsseldorf · Elisabethstraße 105-107 · Tel. 33 44 44/45
Telefax (02 11) 31 86 95

Der Montag stand wieder einmal im Zeichen der Jugend. Nachdem wir ein großartiges Essen im Försterhaus bekommen hatten, danke noch mal an Lutz, ging es zum Aachener Platz. Denn es war Zeit für den Familiennachmittag. Leider gab es in diesem Jahr einen (!) Programmpunkt. Eine Kompanie hatte sich kurzfristig abgemeldet. Solche Eventualitäten sollte man künftig überdenken. Aber dieser eine Programmpunkt hatte es in sich. Es handelte sich um die Jungschützen Bilk die eine Show auf die Beine stellten, hinter der sich sogar „Popstars“, „Deutschland sucht den Superstar“ und wie sie alle heißen, verstecken können. Zu altbekannten Liedern hatten die Jungs eigene Texte geschrieben. Mit dabei waren insgesamt 7(!) Jungschützen des Corps. Aber auch die anderen haben ihre Sache mehr als gut gemacht. Ein großes Lob noch mal. Wenigstens an diesem Tag hatten wir beim Schießen Glück. Siggie Schulz holte sich die Platte des Regimentspokals. Der restliche Nachmittag verlief sehr gemütlich und es wurde bei dem ein oder anderen wie man hörte doch etwas später.

Dienstags ist immer Stragericht-Tag. Und da kam bei dem ein oder anderen Kameraden ein Sümmchen heraus das sich gewaschen hat. So gab es Leute die 50 € zu zahlen hatten. Nach diesem amüsanten Teil des Tages ging es auf den Kirmesplatz. Dort wurde dann auch der König ausgeschossen. Unter den ersten Nummern hatten wir gleich zwei Kameraden die ihr Glück versuchten, Zum einen Dirk Kaspar und zum anderen Benjamin Müller. Leider schaffte es keiner der Kameraden, deshalb müssen wir wohl noch ein bisschen warten bis wir wieder Königskompanie sind. König wurde ein Kamerad der Antoniuskompanie. Noch mal einen Herzlichen Glückwunsch. Dennoch fand auch dieser Abend nach dem Feuerwerk einen würdigen Ausklang und man feierte trotz der verpassten Chance bis in den Morgen.

Am Sonntag, den 18. und Montag den 19. Juli wurden wir wieder gebeten in Stadtmitte für die zu spielen. Wir nahmen das Angebot natürlich gerne an, ist die große Rhein-kirmes doch immer etwas besonderes. Hier bedanken



WILHELM SCHMITZ
Seit 1939

Inh. M. Schmitz
Steinmetzwerkstatt · Bildhaueratelier

- Grabmale
- Inschriften
- Ornamente
- Einfassungen
- Fundamente
- Reparaturen

Am Südfriedhof 13
1. Geschäft am Haupteingang
40221 Düsseldorf
Telefon und Fax 02 11 / 15 52 77

Wir bauen um,
Der Verkauf
geht weiter!

Wir liefern
zu jedem
Friedhof!

wir uns noch einmal recht herzlich bei den Stiftern der Stephanien Kompanie für Bier und belegte Brötchen nach der Parade. Etwas besonderes war am Sonntag auch das Wetter. Und zwar besonders schlecht. Wieder einmal wurden wir nass bis auf die Knochen. Als hätten wir Bilker Kirmes nicht schon genug gelitten. Jedoch wurde dieser Zug nicht abgebrochen, sondern weiter marschiert. Trotz des miesen Wetters setzte man sich nach dem Zug zusammen um ein bisschen zu feiern. Man munkelt, dass einige Kameraden sogar geholfen hätten beim „Franz“ die Türen zu schließen ... SaS

**Nicht lange suchen –
BBF-Reisen buchen**

– Seit über 30 Jahren im Herzen Bilks –

Wir grüßen die Bilker Schützen

BBF-Reisen

H. Wiatrowski & Söhne GbR
Neusser Straße 133 (an der Bilker Kirche)
40219 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 9 17 94 40
Telefax 02 11 / 9 17 94 42
www.bbfreisen.de

Alle großen Reiseveranstalter vertreten

Freischütz-Kompanie

Hallo liebe Freischützen, es ist wieder soweit! Wir berichten euch, was in den vergangenen Monaten so los war. Am 24. 04. war unser Kompaniekrönungsball. Es wurden zunächst unsere Damen für ihr Ringstechen ausgezeichnet. Siegerin war Jennifer Schäfer mit 4 Ringen. Die Reiterinnen überreichten unseren Hauptleuten einen Gutschein, mit dem sie beim nächsten Ringstechen ihr reitertisches Talent unter Beweis stellen dürfen. Diese sportliche Herausforderung werden sich die beiden Herren natürlich nicht nehmen lassen. Jürgen Roßmann bedankte sich nochmals bei Dieter Königs für die vielen treuen Hauptmannsjahre. Anschließend wurden die Pfandschützen des Fanfarencorps für ihre Treffsicherheit belohnt. Dem Kameraden Christopher Klaus Hermann Kirchhübel wurde direkt im Anschluss die Jungschützenkette unserer Gesellschaft überreicht und somit Sven Kopitzke als Jungschütze abgelöst. Es folgte der Höhepunkt des Abends: Die Entkrönung des alten und die Ehrung des neuen Kompaniekönigspaares. Zunächst wollen wir uns bei dem scheidenden Königspaar Frank und Katja Ellwanger für das tolle Königsjahr bedanken. Unser neues Königspaar sind Michael und Gabi Kirschbaum. Michael hatte beim Kompanieschießen die stärksten Nerven und die nötige Portion Glück und wird uns im Schützenjahr 2004/2005 regieren. Wir wünschen beiden ein schönes und unvergessliches Jahr.



Der Pausenclown Philipp Dammer brachte uns und unsere Gäste mit einer kleinen Einrad- und Jongliershow zum Lachen und Staunen. Ihr erinnert euch doch wohl noch an den „Helicopter“, oder?!? Gefährlich, gefährlich! Danke noch mal an den großartigen freiwilligen Assistenten Puck. Den Abend rundete das Fanfarencorps mit einigen modernen Stücken ab. Danke Jungs! Ihr habt mal wieder hervorragend gespielt. Der Rest des Abends wurde dann (feucht-fröhlich wie immer) an der Theke bzw. mit einer kleinen Knobelpartie (was sonst?!) zum

Ausklang gebracht. Insgesamt war es ein gelungener Krönungsball und wir möchten uns bei allen bedanken, die tatkräftig bei der Gestaltung und Durchführung des Krönungsballes geholfen haben.

Gut zwei Monate später stand das diesjährige Schützenfest vor der Tür. Der Start in die Festtage war der Möschesonntag am 13. 06. in der Altdeutschen Bierstube. Dort wurde die Goldene Mösch vom gesamten Jägerbataillon empfangen. Am Schützenfest Freitag trafen wir uns im „Freischütztreff im Füchschen“ bei unserem Kameraden Stefan Heinen. Enno und Jürgen luden zu einer kleinen „Knotenkunde“ ein, bei der sich schnell herausstellte, dass der ein oder andere so seine Schwierigkeiten mit Knoten hat und man sich fragen könnte, wie die überhaupt in der Lage sind, sich die Schuhe vernünftig zuzubinden. Den beiden vielen Dank für die Organisation und die kleine Unterhaltung. Einige Kameraden besuchten zu späterer Stunde noch die Veranstaltung „Rock in Bilk“ um das Tanzbein und die Partnerin zu schwingen. Am Samstag trafen wir uns im Vereinslokal Haus Niederrhein. Der Tag begann ordnungsgemäß mit ein paar Runden Knobeln und den dazugehörigen Bierchen. Gegen Mittag ging es dann in Richtung Kirche. Die Betonung liegt auf: „in Richtung Kirche“ und genauer gesagt ging es zur Martinklausen, wobei zwei-drei Kameraden auch den Weg in die Kirche fanden. Anschließend sind wir zum Fürstenplatz zum gemeinsamen Biwak marschiert. Das Biwak wurde auch in diesem Jahr von unserem Kompaniekönigspaar gesponsert (Vielen Dank!!!). Nach der Stärkung ging es dann endlich weiter zum Schützenplatz. Der große Zapfenstreich war wie immer der Höhepunkt am Samstagabend. Der Sonntag begann eigentlich genau wie Samstag. Knobeln Bierchen....ein bisschen Marschieren, naja ihr kennt das ja! Bis kurz vor der Parade war alles wunderbar. Doch dann kam der große Regen. Nach einer halbstündigen Verspätung konnte die Parade doch noch beginnen. Allerdings blieb es auch bei der Parade. Wir sind anschließend zum Haus Niederrhein marschiert und haben dort die Brötchen, die von einigen Damen geschmiert wurden, verspeist. Danach ging es dann auf direktem Wege zum Schützenplatz. Der Montagmorgen begann, wie nicht anders zu erwarten, wie die Tage zuvor. Nach dem gemeinsamen Mittagessen fuhr wir zum Schützenplatz. Es fand der traditionelle Familiennachmittag statt. Am Abend begleiteten wir alle unser neues Königspaar Michael und Gabi Kirschbaum mit riesigem Radau in Richtung Thron. Der Dienstag war dann der traditionelle Düsseldorfschütztag. Die Düsseldorfschützen und die Freischütz Kompanie trafen sich in „Jürgens Hinterhof“. Es fand zu-

nächst ein Schießen auf einen Damenvogel, sowie auf einen Preisvogel statt. Danach begann das äußerst spannende Kompanieschießen der Düsselschützen. Die stärksten Nerven hatte „Jungschütze“ Dieter „Puck“ Bundesmann, der, mittels eines Squashballes, die Platte niederstreckte. Er wurde neuer König der Gesellschaft Düsselschütz. und erstmals mit einer Kette ausgezeichnet. Diese wurde von „Pagen- und Jungschützenvater“ Günter Knecht gesponsert. Allen Beteiligten und vor allem unserem Jürgen vielen Dank für diesen schönen Vormittag. Auf dem Schützenplatz angekommen, ging es mit dem Schießen weiter und es näherte sich der ersehnte Königsschuss. Leider stellen wir dieses Jahr nicht den neuen Regimentskönig, aber wir waren kurz davor. Helge Schenk holte nämlich zum dritten Male den Pechvogelpokal. Das hat bisher noch keiner geschafft. Helge darf nun den Pokal behalten und vielleicht ist es ein kleiner Trost für ihn. Helge nächstes Jahr muss es klappen! Herzlichen Glückwunsch an alle Pfandschützen. Mit einem schönen Feuerwerk und Musik des Fanfarencorps und des Tambourcorps neigte sich das Schützenfest 2004 dem Ende entgegen. Trotz des zeitweise schlechten Wetters hatten wir wie immer ein schönes und familiäres Schützenfest.

Zu guter Letzt möchten wir unserem Kameraden Frank Pottkämper und seiner Angelina zur Geburt ihrer Tochter gratulieren. Die kleine Melina erblickte am 31. 07. 04 um 5.29 Uhr im Marienhospital das Licht der Welt. Sie ist 50 cm kurz, 3650 g leicht und sooo süß! Wir wünschen euch dreien alles Gute!

„Fanfarencorps-Ecke“

Schützenfest 2004

Wie jedes Jahr begann das Schützenfest für uns schon am Möschesonntag mit einem modernen Auftritt bei unseren Freunden vom Jäger-Bataillon vor der Altdeutschen Bierstube. Und auch in diesem Jahr ließen wir den Nachmittag nach dem offiziellen Teil mit den Kameraden des Jäger-Bataillons gemütlich ausklingen.

Am Donnerstag, den 17. Juni traf sich das Fanfarencorps zum Schmücken des Vereinslokals „Domhof“, was Dank der Hilfe unserer beiden Spieße und einiger Kameraden wie jedes Jahr gut klappte.

Nun war es endlich soweit und wir spielten zur Kirme- seröffnung am Freitag zusammen mit dem Reg. Tambourcorps St. Martin vor der Goldenen Mösch. Anschließend machten wir einen Kirmesrundgang, wo wir mit Musik und guter Laune die Bierstände erprobten. Nach dem Rundgang traf sich das Fanfarencorps in der „Eifel“ zum alljährlichen „Hollebock“ trinken.

Schützenfest Samstag erreichten wir dann gegen 18.45 Uhr das Festzelt. Nach dem großen Zapfenstreich haben wir uns draußen an bzw. unter unserem Pavillon getroffen und einen feucht-fröhlichen Abend verbracht.

Der Sonntag fing für uns alle schon sehr früh an. Wir trafen uns um 6.45 Uhr auf der Merowingerstraße, die, da vier Kameraden auf dieser Straße wohnen, auch liebevoll „Freischütz Allee“ genannt wird. Einige Kameraden sahen noch ziemlich verschlafen aus, weil sie, wie jedes Jahr, ihr Bett nicht finden konnten. Es sei noch zu erwähnen, dass alle Kameraden pünktlich erschienen und ihr Instrument spielerisch und technisch zu dieser frühen Zeit schon beherrschten. Da man uns beim Wecken gut mit Essen und Trinken versorgte waren wir ziemlich schnell wieder fit für den bevorstehenden Schützenzug.

Leider hatte am Sonntag der Wettergott beim Festzug kein Einsehen. Der Zug musste wegen heftigen Regens zur Hälfte abgebrochen werden. Aber am Abend war die Stimmung wieder in trockenen Tüchern.

Zum Schluss sei noch zu erwähnen, dass das Fanfarencorps dieses Jahr vom 25. 09 – 10. 10 nach Miami, Florida fliegt. Ein ausführlicher Bericht dieser Tour erscheint in der nächsten Ausgabe.

Wir wünschen euch noch schöne Tage in den Reihen unserer Gesellschaft und verabschieden uns bis zum nächsten Mal mit einem kräftigen „Gut Schuss!“

Eure Schriftlinge

1. Garde-Schützen-Gesellschaft

Liebe Leser und Schützenkameraden, es gibt wohl in jeder Kompanie Schützen, die sich mehr oder weniger für den Verein engagieren. Für manche steht das Schützenleben an erster Stelle, andere nehmen gegebenenfalls an Veranstaltungen teil, wenn sie eventuell Zeit haben oder nichts anderes anliegt. Die Wettervorhersagen für das diesjährige Schützenfest ließen schon Böses ahnen – doch selbst die schlimmsten Erwartungen wurden in dieser Hinsicht noch übertroffen. Aus diesem Grund sind wir sehr stolz, dass durch eine besonders rege Beteiligung unserer Kameraden rund um das Schützenfest die Beeinträchtigungen durch das Wetter in den Hintergrund getreten sind. Weder Regen, noch Sturm konnten die Mitglieder unserer Kompanie davon abhalten, gemeinsam das Bilker Schützenfest zu genießen. Auch die Europameisterschaft im Fußball beschränkte sich rein auf einen Ergebniszubringdienst. Bei allen Veranstaltungen waren nicht nur unsere Kameraden, sondern auch das Umfeld (Frauen, Freunde, etc.) vollständig vertreten. Dafür herzlichen Dank!

Am 10. 6. 4 bildete sich mal wieder schnell eine Gruppe von Passanten, die vor der Altdeutschen Bierstube unser Schmücken des Vereinslokals überwachte und begutachtete. Weiter ging es mit dem Möschesonntag, wo sich unsere Kompanie in der Martinsklausur langsam auf das Schützenfest einstimmte. Samstags war es dann soweit – der Festzug zog durch Bilk. Unser Biwak fand erneut vor dem Hotel Esplanade am Fürstenplatz statt (40 + 1 Jahr). Von dem Regimentsfanfarenchor Freischütz wurde unserem Ehrenmitglied Volker Günnewig und seiner Gattin als Anerkennung ein Ständchen vorgetragen. Wir haben uns sehr gefreut, dass er mit seiner Gattin auf dem Schützenplatz einen gemütlichen Abend im Kreis der 1. Garde verbracht hat. Am Sonntag waren alle Kameraden froh, als sie nach dem Unwetter und der Parade auf der Ben-

zenbergstraße unseren Biwakplatz auf der Bachstraße erreichten. Neben der Verpflegungsaufnahme stand diesmal das Trocknen der Garderobe im Vordergrund. Gestärkt und gestylt erreichten wir dann den Festplatz halbwegs im Trockenen. Nach dem Schießen verlangte es uns dann nach der dauernden äußeren Feuchte nach einer gewissen innerlichen Feuchte, die wir später in unserem Vereinslokal realisierten. Montag und Dienstag stand unser gemeinsames Mittagessen auf der Tagesordnung, wobei uns unser Präsident, Dr. Horst-Otto Müller, trotz seiner schweren Krankheit bei einem Essen mit seiner Anwesenheit überraschte. Wir wünschen ihm weiterhin eine gute Genesung.

Vom Schießen lässt sich viel Erfreuliches berichten. Unserem Kameraden Michael Kallweit (Bild) ist es erneut gelungen, ein Pfand des Jungschützenkönigsvogels zu erringen – diesmal war es der linke Flügel. Bei dem Regimentspokalvogel ging ein Drittel an unsere Kompanie – Harald Eymael schoß den



Pfandschützen: Thorsten Blietschau (l.) und Harald Eymael
Schweif, Thorsten Blietschau den Rumpf. Bei dem St.-Seb.-Ehrevogel 3 legte Thorsten nach, indem er die Platte holte. Bei dem Jakob Faasen Vogel ging der rechte Flügel an Frank Helpertz. Nicht vergessen möchten wir den 3. Platz von Daniel Groß bei dem Pagenkönig, sowie den 4. Platz von Michael Kallweit auf die Jugendscheibe. Am Ende des Schützenfestes hatte man den Eindruck, dass unser langjähriger Schießmeister, Karlheinz Blietschau,

MALEREI ANSTRICH BODEN

BORRENKOTT+MERBECKS

Norbert Borrenkott + Wilfried Merbecks GbR
Wissmannstrasse 18 · 40219 Düsseldorf

Telefon 02 11 39 30 11

Telefax 02 11 39 83 624



um einen Kopf gewachsen war, da seine unermüdlichen Bemühungen, uns etwas beizubringen, scheinbar doch auf fruchtbaren Boden gefallen sind. Im Rahmen der Ehrungen wurde unser Kamerad Michael Kallweit mit der Jungschützenadel ausgezeichnet.

Der Ausklang eines sehr schönen Schützenfestes fand am Spinnemittwoch im Gartenlokal am Ader-Deich statt. Die Ausrichtung erfolgte durch das Königspaar, welches neben dem Damenkaffee mit Kuchen als Überraschung für alle zur Grillparty einlud. Und – erneut spielte uns das Wetter einen Streich. Der Sturm zerfetzte den Pavillion, der Regen löschte den Grill. Aber auch hiervon ließen wir uns nicht abhalten. Gemeinsam wurde der Grill wieder in Gang gebracht, sodass alle ihre Grillwürstchen und Koteletts genießen konnten. Nur unserem Vergnügungskassenwart Willi standen die Tränen in den Augen, weil keiner die alljährlichen Mettbrötchen vermisst hat.

Abschließend möchten wir nochmals betonen, dass wir sehr stolz auf unsere Kompanie sind, da weder Regen, Sturm, noch die EM unsere Kameraden und Freunde der Kompanie davon abhalten konnten, gemeinsam das Bilker Schützenfest zu feiern.

Ein besonderer Dank gilt erneut den Damen der Kompanie, die trotz teilweise widriger Wetterbedingungen sich weder die gute Laune vermiesen ließen, noch ihre uner-

mütliche Sorge um unser leibliches Wohlergehen vergaßen. Gleichzeitig möchten wir auch den Familien Günnewig und Meier/Schmal für die Unterstützung beim Biwak, sowie unserem Vereinslokal für die Bewirtung danken. Ein Dank geht aber auch an jeden einzelnen Kameraden der Kompanie, denn diesmal hat es sich gezeigt, dass jeder Hand angelegt, und somit zum Gelingen des Schützenfestes beigetragen hat.

Harald Eymael

NATURSTEIN Hubert Kohlenberg

Fassaden . Innen- und Außentreppen . Eingänge
Badezimmer . Fassaden- und Treppensanierung
Terrassen . Bodenbeläge . Vereinsschilder

Beratung . Planung . Ausführung

www.naturstein-kohlenberg.de

Telefon: 02104 / 932152 - Telefax: 02104 / 932151

Diebels im
Haus Ronen
seit 1836

Ob Hochzeits-, Geburtstags- oder Jubiläumsfeier

- Saal bis 100 Personen • Jägerstube bis 30 Personen
- Täglich wechselnde Mittagskarte
- Kegelnbahn – noch freie Termine

Suitbertusstraße 1 · Telefon 02 11 / 33 06 54

Schill'sches Corps

Am 18. Januar 2004 feierten wir unser Titularfest. Es war das erste Fest ohne unseren geschätzten Calla Cramer. Daher war auch die Stimmung am Tisch verständlicher-weise gedrückt.

Michael Webers wurde an diesem Tage vom Bilker Vorstand in seinem Amt als 2. Hauptmann bestätigt. Michael, deine Kameraden wünschen dir für dieses Amt alles Gute.

Besondere Geburtstage hatten:

15. 4.	Klaus Mandt	70 Jahre
25. 4.	Jacky Gland	70 Jahre
26. 4.	Franz Kocken	60 Jahre
12. 7.	Armin Nowatschin	65 Jahre

Am 17. 4. 2004 feierte unser Gründungsmitglied Klaus Mandt „Im Schlüssel“ seinen Geburtstag. Er hatte einige Kameraden, Freunde und seine Familie eingeladen. Lieber Klaus, deine Kameraden wünschen dir alles Gute und vor allem Gesundheit.

TERMINE 2004/2005

Regimentskrönungsball

25. September 2004

bayrischer Frühschoppen

26. September 2004

Generalversammlung

16. November 2004

Friedhofsgang

21. November 2004

Titularfest

16. Januar 2005

Möschesonntag

12. Juni 2005

Rock in Bilk

17. Juni 2005

Schützenfestsonntag

19. Juni 2005

Frauen-Tour

Endlich war es soweit. Am Pfingstwochenende machten unsere Frauen eine Tour nach Strotzbüch. Ich gebe jetzt das weiter was mir meine Frau erzählt hat:

Pfingstsamstag 8 Uhr – Treffen am Kirchplatz, der Bus stand schon bereit. Einige Männer brachten ihre Frauen um endlich mal Ruhe zu haben und umgekehrt ebenso.

Gegen 10 Uhr waren wir in Strotzbüch angekommen, 15 Frauen fielen wie eine Horde Hornissen in das Lokal von Albert ein. Erst gab es ein tolles Frühstück, anschließend probierten wir gleich Pils und Hollebock, um auf den Geschmack zu kommen.

Um 12 Uhr stand Albert mit einem Planwagen vor der Tür und ab ging es nach Bad Bertrich. Dort angekommen, machten wir einen Spaziergang durch den schönen Ort. Gegen 17 Uhr holte Albert uns wieder ab in Richtung Strotzbüch. Abends gab es ein tolles warmes Buffet. Es war ein wunderschöner Abend. Es wurde viel gelacht und Blödsinn gemacht. Die letzten Damen gingen um 2 Uhr morgens schlafen.

Sonntagmorgen waren alle pünktlich zum Frühstück da. Drei Damen hatten sich verkleidet. Baronin Katharina von Dreyde, Freifrau von Mecklenburg Vorpommern, geb. Meier-Müller-Schmitz, allen bekannt als Bärbel Cramer mit ihrem Gefolge. Danach fuhren wir mit dem Planwagen wieder zur Grillhütte und Rehgehege von Albert, der mit seiner Lebensgefährtin für uns grillte.

Um 16 Uhr kam unser Bus und es ging wieder nach Düsseldorf zu unseren über alles geliebten Männern, die uns im Vereinshaus Stachel freudig begrüßten.

Königinnen-Abschiedsabend am 12. 6. 2004

Und wieder durften die Frauen feiern, unsere Königin Kirsten Webers hatte alle Frauen eingeladen. Kirsten war in den zwei Jahren eine tolle Königin, sie hatte mit ihrem Beppo (Michael) das Schill'sche Corps wunderbar vertreten. Dir Kirsten und deinem Micha vielen Dank für die Feier und die zwei Königsjahre.

Schützenfest

Endlich war es da, das Bilker Schützenfest. Bei etwas kühlem Wetter trafen wir uns alle am Gantenbergweg um die Mösche zu empfangen. Um 16 Uhr kam sie endlich, voran das stolze Tambourcorps St. Martin.

Am 17. Juni 2004 wurde unser Vereinslokal von unseren Jungschützen sehr schön geschmückt. Danke nochmals. Diesmal hatten bestimmt ein paar Herren vom Vorstand vergessen eine große Kerze zu stiften, denn das Wetter war an den Schützentagen bescheiden schön.

Samstags traf sich das Schill'sche Corps zum Biwak bei Vossen am Fürstenplatz. Abends nahmen wir alle im Zelt Platz und bejubelten unser Königspaar 1981 Erich und Thea Pranschke.

Den Sonntag braucht man gar nicht zu erwähnen. Wie alle wissen, hatte Petrus sämtliche Schleusen geöffnet, sodass im nachhinein nur die Parade stattfand.

Am Schützenfestmontag fuhren wir Männer mit unserem Vereinswirt Dieter Leber zur Brauereibesichtigung Frankenheim, welche uns dazu eingeladen hatte. Vielen Dank unserem Dieter und der Brauerei Frankenheim.

In der Zwischenzeit hatten unsere Frauen im Stacheldiez ihr Speißgericht abgehalten. Die wollen ja wieder nach Strotzbüch, wurde mir gesagt.

Am Schützenfestdienstag gab es ein gemeinsames Essen mit unseren Frauen im Vereinslokal. Anschließend hielten wir Männer unser Speißgericht ab. Danach ging es zum Schützenplatz, aber das Schill'sche Corps hatte wieder mal kein Glück.

Der Antonius-Kompanie sagen wir herzlichen Glückwunsch und alles Gute zum Regimentskönig.

Feier bei Rita Katzer

Am 3. Juli 2004 hatte unsere Schützenschwester Rita alle Frauen zu einer Grillparty eingeladen. Es ging schon um 16 Uhr los. Da das Wetter nicht mitspielte konnte nicht draußen gefeiert werden, aber im Haus war es sehr gemütlich. Es war eine tolle Fete, denn die Letzten gingen erst gegen Morgen.

Auch an diesem Abend trafen sich einige Kameraden beim 1. Hptm. Rolf Goebels zur gemütlichen Runde. Rita, Manni, Rolf und Ingrid vielen Dank für den schönen Abend.

Königsschießen

Am 17. Juli trafen wir uns zum Schießen im Haus Engemann in Niederkassel. Da wir fünf Jungschützen haben



Blasius-Apotheke

Inhaberin Regina Waerder
Apothekerin für Offizinpharmazie
Hammer-Dorfstraße 124
40221 Düsseldorf
Tel. 0211 - 30 64 75
Fax 0211 - 917 92 85

Medikamentenbestellung per Fax oder unter
www.apotheken.de

Wir sind auch im Internet vertreten unter
www.blasiusapotheke.de

war es ein harter Kampf, denn alle konnten gut schießen. Zum Schluß holte Nils Webers mit einem tollen Schuss die Platte runter. Nils Webers ist unser neuer Jungschützenkönig des Schill'schen Corps. Herzlichen Glückwunsch!

Auch die Frauen haben geschossen. Aber oh Graus, die können sonst alles – suffe, labern, Blödsinn machen – aber nicht schießen. Aber zum Schluß klappte es doch noch. Neue Damenkönigin ist Bärbel Cramer. Glückwunsch Bärbel.

Und nun stieg die Spannung – wer wird neuer Kompaniekönig. Es wurde geschossen, was das Zeug hielt. Es waren fünf Kameraden die König werden wollten. Doch dann machte unser 1. Schriftführer Werner Theiß dem Spuk ein Ende und holte die Platte runter.

Das neue Königspaar vom Schill'schen Corps: Werner und Ellen Theiß. Euch einen herlichen Glückwunsch und zwei schöne Jahre.

Euer A.N.

Über 60 Jahre Familientradition

Dinkelvollkorn

Brot und Brötchen

Nicht nur für den **gesundheitsbewußten Genießer**

– auch sehr gut geeignet bei **Weizenallergie** und **Weizendiät**

Bäckerei Dirk Boeck

Lorettostraße 17 · 40219 Düsseldorf · Telefon (02 11) 30 71 23

Gesellschaft „von Hindenburg“

Hallo Freunde der Gesellschaft „von Hindenburg“ Düsseldorf-Bilk, hier nun das Neueste aus unserem Vereinsleben. Am 8. 5. 2004 nahmen wir mit einigen Kameraden am diesjährigen Bataillonsschießen teil. Unsere Kameraden mit ihren Frauen waren an diesem Tag sehr erfolgreich: beim Damenvogel schoss Christel van Vlimmeren den linken Flügel und die Platte ergatterte sich Viktoria (Doris) Blum und ist somit Damenkönigin. Beim Bataillons-Königsvogel holte unser Ehrenhauptmann und Bilk-er Ehrensterntäger Heinz Blum die Platte und ist somit Bataillonskönig. Die Krönung findet aber erst am 26. 2. 2005 statt. Auch auf den Preisvögeln waren wir recht erfolgreich: Klaus van Vlimmeren schoss den Kopf auf Preisvogel 1 und Stefan Blum ebenfalls den Kopf auf Preisvogel 2; allen Pfandschützen an dieser Stelle einen herzlichen Glückwunsch.

Eine Woche später, am 15. 5. 2004, fand unser Kompanieschießen an gleicher Stelle statt. Neben unseren Kameraden waren auch viele Gäste und unser Major mit seinem Adjutanten anwesend. Es war ein sehr schöner Tag und alle hatten bei großer Harmonie sehr viel Spaß und Freude. An dieser Stelle muss man auch einen Dank an die Kameraden aussprechen, die durch Spenden und Arbeitskraft dazu beigetragen haben, dass dieser Tag nicht nur finanziell ein großer Erfolg war. Hier nun die Preisträger des Schießens: Damenvogel: Platte Andrea Schwarz, Rumpf Helmi Sponholz, Kopf Kerstin Schneider-Beintze, r. Flügel Angelika Blum, l. Flügel Christel van Vlimmeren und den Schweif Doris Blum.

Jugendvogel: Platte Steffen Blum, Kopf Christian Charlier, l. Flügel Alexander Charlier.

Ehrenscheibe: Platte Andreas Schwarz, Rumpf Klaus van Vlimmeren, Kopf Peter Ellwanger, r. Flügel Stefan Blum, l. Flügel Martin Blum, Schweif Bernd Valerius.



Königsvogel: Platte Wolfgang Charlier, Rumpf Norbert Sponholz, Kopf Christian Charlier, r. Flügel Stefan Blum, l. Flügel Klaus van Vlimmeren, Schweif Heinz Blum. Allen Pfandschützen einen Herzlichen Glückwunsch für die gelungenen Schüsse !

Somit haben wir mit Wolfgang Charlier, der zudem noch unser 2. Hauptmann und unser Vereinswirt ist, einen neuen Kompaniekönig. Als seine Königin wird Monika Marzog an seiner Seite stehen und die nächsten 2 Jahre das Zepter schwingen. Wir wünschen unserem Königspaar zwei schöne und humorvolle Jahre.

Noch zwei Gratulationen: Unser Nachwuchsschütze Jan-Marc Blum gewann beim Schützenfest das Laser-Schießen für Schüler mit 78 Ringen und bekam am Schützen-sonntag für ein Jahr den Wanderpokal überreicht. Ein guter Schuss gelang auch unserem 1. Hauptmann Andreas Schwarz.



Am 10. 6. 2004 brachte



Ehefrau Andrea einen gesunden Jungen zur Welt. Felix wog 3560 Gramm und war schon satte 52 cm gross. Das wird ein guter Schütze - Wetten !!! Wir wünschen Andreas und Andrea alles erdenkliche Gute und sagen im Namen der Kameraden - weiterhin „Gut Schuss“ ihr zwei.

Achtung Termin!!!!

Der

Krönungsball

der Gesellschaft „von Hindenburg“

findet

am 23. Oktober 2004

in unserem Vereinslokal

- Gaststätte Domhof -

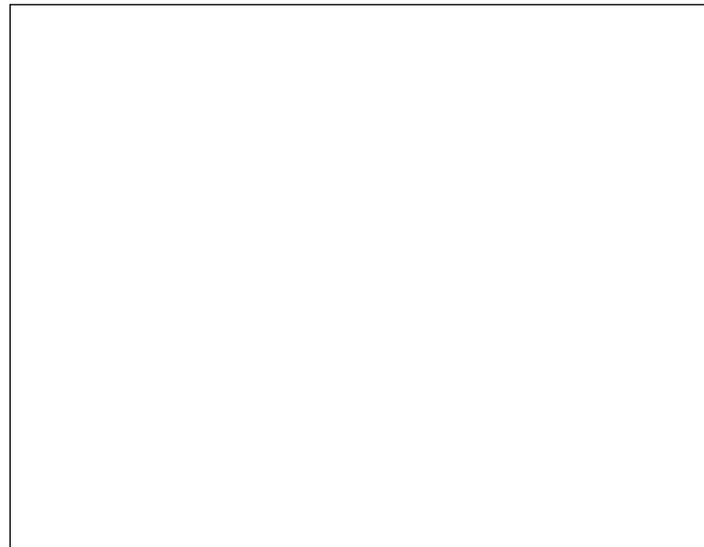
statt.

Und nun zum Schützenfest. Am Sonntag, dem 13. 6. 2004, war Mösche-Sonntag und die Gesellschaft „Garde-Jäger“ hatte das Bataillon in die Gaststätte „Altdeutsche Bierstube“ eingeladen, um dort gemeinsam um 11.15 Uhr die „Goldene Mösch“ in Begleitung des Tambourcorps Bilk die Mösche mit grossem Beifall in Empfang zu nehmen. Anschliessend beglückten uns noch die Freischütz Fanfaren mit einem grossen Platzkonzert. Es war ein schöner und gelungener Tag.

Zur Kirmeseröffnung am 18. 6. 2004 waren auch einige Kameraden anwesend, um anschließend bei Rock in Bilk abzappeln zu können. Am Folgetag trafen wir uns um 14 Uhr im Vereinslokal, um gemeinsam die Kirche mit unserer Fahne aufzusuchen. Nach dem Gottesdienst ging es dann zum Festzug. Beim Biwak auf dem Fürstenplatz wurden wir schon von unseren Frauen in Empfang genommen, die uns auch mit Speis und Trank versorgten. Wie in jedem Jahr wurden die Utensilien für dieses Biwak von unserem Ehrenhauptmann Heinz Blum und seiner Gattin Doris gestiftet. Hierfür ein ganz grosses Dankeschön an den Beiden. Nach dem Eintreffen auf dem Schützenplatz und dem anschließenden Zapfenstreich blies unser Spiess, Wolfgang Blum, zum Kirmesrundgang. Hierbei wurden die einzelnen Bierstände und das ein oder andere Karussell getestet.

Es war mal wieder ein schöner Tag, der – es war zu befürchten – in der „Zappelbude“ Goldene Mösche in den Morgenstunden endete. Am Sonntag war der historische Festzug angesetzt, der jedoch wegen zu starkem Regen über die Benzenbergstrasse nicht hinauskam. In einer Regenspause konnte zwar noch die Parade im fast Trockenen abgehalten werden, aber bis zum Festplatz konnte nicht weiter marschiert werden. Nach dem Eintreffen der Kameraden war dann Schiessbeginn. Dabei schoss unser Jungschütze Christian Charlier auf dem Franz Ketzer Ehrenpokal den linken Flügel, ebenfalls den linken Flügel schoss Norbert Sponholz auf dem 2. Preisvogel und Stefan Blum auch den linken Flügel auf Preisvogel 3.

Am Montag, nach dem gemeinsamen Mittagessen im Vereinslokal, gingen wir zum Schützenplatz, um dem Familiennachmittag beizuwohnen. Am Abend war dann



Ball der Könige. Unser noch amtierendes Königspaar Stefan und Angelika Blum hat uns auch in diesem Jahr würdig vertreten. Auch dieser Abend sollte wieder lange dauern. Aber es war schön. Am Folgetag – der Dienstag – hat unser Spiess zum Spiessfrühstück in unserem Vereinslokal geladen. Hier stand auch mal wieder reichlich Essen und Trinken für uns bereit. Dann gingen wir geschlossen zum Festplatz, wo ja an diesem Tag der Regimentskönig ausgeschossen wurde. Am Abend, bei Einbruch der Dunkelheit, konnten wir dann das Brillant-Feuerwerk bewundern, welches mir persönlich sehr gefallen hat.

Am darauffolgenden Samstag war dann unser Spießgericht, hier kam kein Kamerad und auch keine Dame der Gesellschaft ungeschoren davon. Alle mussten ihre Geldbörse zücken und Strafe bezahlen. Das folgende Abendessen, welches in Buffetform von unserem Haus- und Hofwirt gezaubert wurde, fand bei allen einen grossen Anklang. Alles in allem kann man sagen, dass das diesjährige Schützenfest, trotz des schlechten Wetters, sehr schön und harmonisch ablief. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Kameraden und deren Frauen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Mit Schützengruss
Klaus van Vlimmeren

Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde

Ein König in der Gesellschaft

Immer, wenn das Schützenfest näher rückt, dann werden unsere Kameraden ganz kribbelig. Jeder malt sich so für sich aus, was denn so alles in den Schützenfesttagen passieren wird. Werden wir vielleicht wieder mal Königskompanie, oder ist uns das Schießglück hold und wir holen einige Pfänder. Gibt es wirklich einen heißen Anwärter auf den Königsschuss. Sind auch alle Kameraden bei allen Veranstaltungen und Umzügen dabei, klappt auch das ganze Drumherum wie immer und so weiter. All diese Dinge kommen in jedem Jahr wieder zur Sprache und jedes Jahr klappt es auch dann. So wie auch in diesem Jahr. So war es auch am Samstag als wir bei unserem Kameraden Mario Tranti zum traditionellen Pausenbiwak auf seinem Hof zu Gast waren. Wie immer war für alles bestens gesorgt. Die Kameraden sagen an dieser Stelle herzlichen Dank und hoffen, dass es auch in den nächsten Jahren so bleibt.

Schon am Sonntag, zum Schießbeginn, waren die Kameraden in bester Form und es wurden einige Pfänder geholt. Als aber unser Page an den Schießstand trat und die Platte vom neu geschaffenen Jugendvogel anvisierte, war keiner der Kameraden in der Nähe. Die meisten hatten gar nicht bemerkt, dass unser junger Kamerad Can Wüsthoff den ersten Schuss auf die Platte hatte. Um so überraschter waren wir, als der Jubel ausbrach und **Can Wüsthoff der neue Jugendkönig** war. Selbst seine Mutter hatte kurz vorher den Platz verlassen und musste erst in einer Blitzaktion wieder zurück geholt werden. Aber die Kameraden waren stolz auf ihren Jüngsten und die Gratulationen kamen bei allen von ganzem Herzen. So-

mit haben wir Heimatfreunde wieder mal einen König des Regiments in unseren Reihen.

Wie der Festzug am Sonntag verlief, kann man an anderer Stelle nachlesen und muss hier nicht noch extra kommentiert werden. Aber unsere Damen konnten das Büffet, dass sie wie immer bei unserem Kameraden Rudi Wolff aufgebaut hatten in einer gemeinsamen Aktion noch vor dem großen Regen retten. Somit brauchte niemand zu verhungern oder durstig bleiben.

Wie schon immer in all den Jahren, ist am Montag Eisbein essen angesagt. Die Kameraden sagen Dankeschön bei Klaus Stolzenberg sen. Für die wieder ausgezeichneten Eisbeine. Da man diese fettige Speise ja neutralisieren muss, ging es anschließend zu KFP Harnischmacher um die Ecke zu einem Verdauungsschnaps. Das Einige sich noch an diverse Stücke Kuchen gütlich taten, sei hier nur am Rande vermerkt.

Der Dienstag wurde wie immer bei unserem Kameraden Heinz Hilden in Hamm verbracht. Wie dies abläuft, kann man in älteren Berichten nachlesen.

Am Nachmittag als es auf die Königsplatte ging, waren doch einige Kameraden so vermessen und haben mit auf die Platte geschossen. Mutig waren sie alle und bei einem bruch auch schon Jubel aus, als man meinte die Platte sei weg, aber es blieb noch ein Stückchen hängen. So war's also nix mit Königskompanie. Im ganzen sind wir aber mit sechs Pfänder dabei und können mit dem Schützenfest recht zufrieden sein. Auf ein neues im nächsten Jahr.

Willi Heinen

satz & druck
im medienhafen
düsseldorf

Strack
Storch

*Pre Print
Print
Finishing*

E. Strack + Storch KG
Gladbacher Str. 15
40219 Düsseldorf

Tel.: (02 11) 91 20 84-0
Fax: (02 11) 30 65 60
ISDN: (02 11) 91 20 84-4 (Leo)

info@strack-storch.de
www.strack-storch.de